

HAFEN HAMBURG MARKETING

2016

Jahresbericht



Hafen Hamburg

MARKETING



Hafen Hamburg Marketing e.V. auf einen Blick

Hafen Hamburg Marketing e.V. wurde 1985 gegründet. Heute sind wir als internationale Marketingorganisation an 12 Standorten aktiv, um die Marktposition des Hamburger Hafens im internationalen Wettbewerb weiter zu stärken. Mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten werben wir für die Standortattraktivität und Leistungsvielfalt des Hamburger Hafens. Auch die Häfen der Metropolregion haben mit uns einen starken Partner für professionelles Standortmarketing gefunden.

Unsere Mitglieder liegen uns besonders am Herzen. Terminalbetrieben, Reedereien und Linienagenten, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Transportdienstleistern und Containerpackbetrieben, Zollexperten, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen und vielen weiteren Unternehmen bieten wir kompetente Marketingunterstützung durch gezielte Kommunikations-, Projekt und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie in den wichtigen Kernmärkten des Hamburger Hafens. Alle Aktivitäten sind dabei unternehmens- und wettbewerbsneutral und am Gesamtinteresse des Hafensstandorts Hamburg ausgerichtet.

EINE STARKE STIMME

295
MITGLIEDER

295 Mitglieder engagieren sich im Verein Hafen Hamburg Marketing.

AKTIV IM MARKT

12
STANDORTE

12 Standorte weltweit stärken die internationale Position des Hamburger Hafens.

KOMPETENZVIELFALT

15
BRANCHEN

Unternehmen aus über 15 Branchen vernetzen in der Marketingorganisation ihre Kompetenzen.

MARKTPRÄSENZ

25
MÄRKTE

Hafen Hamburg Marketing ist mit seinen Mitgliedern in 25 Märkten aktiv: im deutschen Hinterland sowie in den relevanten Auslandsmärkten.

Inhaltsverzeichnis

03 KAPITEL 1 **Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung berichten**

- 04 Interview mit dem Vorstand
- 06 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
- 07 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 08 Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
- 09 Mitglieder der Vertreterversammlung
- 10 Mitgliedschaft und Ansprechpartner

11 KAPITEL 2 **Eine starke Stimme für den Hamburger Hafen**

- 12 Hafen Hamburg Marketing
- 16 Mitarbeiter

17 KAPITEL 3 **Aktivitäten**

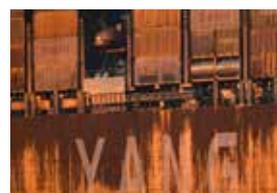
- 18 Höhepunkte 2016
- AKTIVITÄTENBERICHTE
- 20 Pressearbeit, Publikationen und weltweite Imagewerbung
- 22 Online-Medien
- 23 Besuchergruppen
- 24 Veranstaltungen
- 26 Messen
- 27 Projekte
- 29 Verkehrspolitische Arbeit
- 30 Marktforschung

31 KAPITEL 4 **Märkte**

- 32 Hafen Hamburg 2016: Zahlen, Daten, Fakten
- MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHTE
- 35 Deutschland
- 36 3 Fragen an Stefan Kunze
- 38 Mittel- und Osteuropa
- 40 Ostseeregion
- 42 Asien
- 46 Die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanzen

47 KAPITEL 5 **Zusätzliche Informationen**

- 48 Mitgliedsunternehmen Hafen Hamburg Marketing
- 53 Impressum



VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND VERTRETERVERSAMMLUNG BERICHTEN

- 04 Interview mit dem Vorstand
- 06 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
- 07 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 08 Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung
- 09 Mitglieder der Vertreterversammlung
- 10 Mitgliedschaft und Ansprechpartner



Ingo Egloff

Vorstand

Ingo Egloff ist seit 1. Januar 2014 Vorstandsmitglied von Hafen Hamburg Marketing e.V. Als Justiziar unterstützt er den Aufsichtsratsvorsitzenden in rechtlichen Fragen und ist verantwortlich für den Bereich Projekte.

Axel Mattern

Vorstand

Axel Mattern ist seit 1. Juli 2011 Vorstandsmitglied von Hafen Hamburg Marketing e.V. Er ist verantwortlich für den Bereich Kommunikation und Information.

Die Bereiche Eigenmarketing, Verwaltung und Marktbetreuung verantwortet der Vorstand gemeinsam.



„INTERVIEW mit dem Vorstand

Der Hamburger Hafen erreichte im Jahr 2016 einen Gesamtumschlag von 138,2 Millionen Tonnen und weist damit wieder einen leichten Aufwärtstrend auf. Hafenkunden und Reeder setzen auf Hamburg, weil sie die Leistungsqualität des Hafens und die Lage im Herzen Nordeuropas schätzen. Der international gute Ruf erfordert jedoch unentwegte Arbeit und ein professionelles Standortmarketing – dafür engagierte sich Hafen Hamburg Marketing mit zahlreichen Aktivitäten in den wichtigsten Kernmärkten.

Die Vorstände Ingo Egloff und Axel Mattern blicken in einem Interview auf das Jahr 2016 zurück.

Herr Egloff, was hat das Jahr 2016 für den Hamburger Hafen gebracht?

Ingo Egloff: Wir sind Anfang 2016 aus einer eher schwierigen Lage gestartet. Der Seegüterumschlag 2015 lag mit 5,4 Prozent deutlich unter Vorjahresniveau und die anhaltende Krise in der Schifffahrtsbranche war im Jahr 2016 allgegenwärtig. Enorme Überkapazitäten, Fracht- und Charraten auf Rekordtief und ein schwächelnder Welthandel bereiteten vielen Marktteilnehmern Sorgen. Mit der Insolvenz der Reederei Hanjin, eine der größten Containerreedereien, wurde das Ausmaß der Krise dann auch für jedermann ersichtlich.

Ist Hafen Hamburg Marketing auch von der anhaltenden Krise in der Schifffahrt betroffen?

Ingo Egloff: Viele unserer Mitglieder – Terminalbetriebe, Reedereien, Linienagenten – kommen aus der Schifffahrtsbranche. Wenn diese Unternehmen am Markt ums Überleben kämpfen, spüren wir dies natürlich auch. Auf der anderen Seite nutzen viele Unternehmen unsere Aktivitäten gerade in schwierigen Zeiten, um sich im Markt zu präsentieren. Das zeigt auch die aktuelle Zahl unserer Mitglieder, die gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gestiegen ist.

Kommen wir zurück auf das Umschlagergebnis des Hamburger Hafens. Herr Mattern, war das Jahr 2016 ein für den Hamburger Hafen positives Jahr?

Axel Mattern: Erfreulich ist, dass sich der Seegüterumschlag im Hamburger Hafen im Jahr 2016 gefestigt hat und mit einem Plus von 0,3 Prozent insgesamt wieder einen Aufwärtstrend verzeichnet. Stolz sind wir auf das Rekordergebnis im Seehafenhinterlandverkehr auf der Schiene. Leistungsfähige Zu- und Ablaufkorridore für den Gütertransport per Bahn, Lkw und Binnenschiff sind immens wichtig, um den Hafen in seinen vielfältigen Funktionsbereichen wettbewerbsfähig zu halten. Daher ist es auch bedauerlich, dass es durch das Urteil zur Fahrrinnenanpassung der Elbe Anfang dieses Jahres erneut zu einem Zeitverlust in der Umsetzung kommt.

Wie haben die Kunden auf das Urteil zur Fahrrinnenanpassung reagiert?

Axel Mattern: Wir waren bisher in der Lage, die größten Containerschiffe abzufertigen und das wird auch in Zukunft so sein. Für unsere Kunden ist das eine wichtige Botschaft, die wir in den Märkten permanent kommunizieren. Die Standortwerbung für den Hamburger Hafen und seine vielfältigen Dienstleister gehört zu unseren Kernaufgaben. Unsere Repräsentanzen in Europa und Asien sind ein wichtiges Bindeglied in die Märkte. In 2016 haben wir beispielsweise eine Delegationsreise mit Unternehmen der Hamburger Hafenwirtschaft nach China, Hamburgs wichtigstem Handelspartner, durchgeführt. Eine optimale Gelegenheit um zentrale Themen und die Leitungsvielfalt des Universalhafens Hamburg gezielt vorzustellen.

Viele Kunden haben auch Häfen wie Antwerpen und Rotterdam im Blick. Herr Egloff, wie positioniert sich der Hamburger Hafen gegenüber der Konkurrenz?

Ingo Egloff: Die Dienstleister für Umschlag, Logistik und Transport in Hamburg und der Region bieten einen enorm hohen Leistungsstandard. Besonders die Abfertigungsqualität und -geschwindigkeit, die Hinterlandanbindung sowie das vielseitige Angebot logistischer Dienstleistungen überzeugen die Hafenkunden weltweit, ihre Ladung über Hamburg zu routen. Ein konkretes Beispiel: Mit mehr als 200 Güterzügen, die den Hamburger Hafen täglich erreichen oder verlassen, liegt Hamburg im europäischen Hafenvergleich klar vorn. Dass Hamburg Europas Bahnhof Nr. 1 ist, ist kein Werbeslogan, sondern eine Tatsache, die Kunden weltweit sehr schätzen.

Welche Rolle nimmt Hafen Hamburg Marketing dabei ein?

Ingo Egloff: Die Power des Hamburger Hafens stützt sich auf viele Unternehmen aus der ganzen Metropolregion. In unserem Verein vernetzen wir die Stärken dieser Unternehmen zu einem Leistungsprofil. Uns ist es wichtig, die Vorteile des Hamburger Hafens als Verkehrsdrehscheibe weltweiter Transportketten zu kommunizieren, um Ladung nach Hamburg zu holen. Gerade im Transportgeschäft kommt es auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit an. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir auf Kommunikation und Partnerschaft gesetzt. Wir haben zahlreiche Veranstaltungen im In- und Ausland durchgeführt, uns in EU-Projekten engagiert, den Hamburger Hafen auf Messen und in den Medien präsentiert, und, und, und. Einen umfassenden Überblick unserer vielfältigen Marketingaktivitäten im Jahr 2016 gibt unser Jahresbericht. Ein Blick lohnt sich!

Gab es Highlights?

Axel Mattern: Ein Höhepunkt war beispielsweise das Deutsch-Lettische Maritime Forum in Riga, das erstmals im Mai 2016 stattgefunden hat und für die Veranstalter und Teilnehmer ein absoluter Gewinn war. Das verstärkte Engagement im Baltikum war auch Wunsch vieler unserer Mitglieder. Beziehungen zwischen der Hafen- und Verkehrswirtschaft Hamburgs, unseren Mitgliedern, und den Kunden und Partnern in den relevanten Marktregionen auszubauen, steht für uns an erster Stelle. Deshalb sind Hinweise und Anregungen der Mitgliedsunternehmen zu neuen Projekt- und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie in relevanten Märkten für unsere Arbeit so wichtig. Und auch konstruktive Kritik ist gern gesehen. Das hält unsere Arbeit lebendig und bringt den Hafen- und Logistikstandort Hamburg nach vorne.

Herr Mattern, Herr Egloff, haben Sie noch etwas auf dem Herzen?

Axel Mattern: Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Hafen Hamburg Marketing sehr herzlich für die geleistete Arbeit. Ihr engagierter Einsatz macht den Erfolg des weltweiten Marketings für den Hamburger Hafen erst möglich.

Ingo Egloff: Und ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Vereins. Das Engagement unserer Mitglieder ist für die positive Entwicklung des Hamburger Hafens unverzichtbar.

„Hafen Hamburg Marketing hat sich als ein Verein etabliert, um den uns viele Hafenstandorte in Europa beneiden.“



Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

nachfolgend möchte ich Sie im Namen des Aufsichtsrats über unsere Tätigkeit im Berichtsjahr 2016 informieren. Die uns als Aufsichtsrat nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben haben wir im Jahr 2016 mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit bei der Leitung des Vereins regelmäßig beraten und ihn bei der Führung der Geschäfte kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat setzte sich umfassend mit der operativen und strategischen Entwicklung des Vereins auseinander.

Im Jahr 2016 hielt der Aufsichtsrat vier Sitzungen ab. Die Sitzungen fanden im Februar, Mai, September und November statt. Die Aufsichtsratssitzungen waren von einem intensiven und offenen Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gekennzeichnet. Darüber hinaus fanden im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen „interne Sitzungen“ statt, in denen die Mitglieder des Aufsichtsrats die Möglichkeit haben, Themen ohne den Vorstand zu besprechen.

Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde hierüber ein entsprechender Beschluss gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder bereiteten sich auf Beschlüsse über zustimmungspflichtige Maßnahmen des Vorstands regelmäßig anhand von Unterlagen vor, die der Vorstand vorab zur Verfügung stellte.

Zusätzlich stand ich als Aufsichtsratsvorsitzender auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig im engen persönlichen Dialog mit dem Vorstand.

Wiederkehrender Gegenstand der regelmäßigen Sitzungen waren die Berichte des Vorstands über die finanzielle Lage des Vereins, den Mitgliederbestand sowie die laufenden Aktivitäten und Projekte der Zentrale sowie der Repräsentanzen. Ferner informierte der Vorstand über die aktuelle Markt- und Wettbewerbssituation.

In der Sitzung am 23. Februar 2016 beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit den Transport- und Logistikprojekten, die durch den Verein auf nationaler und europäischer Ebene akquiriert und bearbeitet werden und diskutierte die damit verbundenen Vorteile für den Verein und die Mitglieder. Der Aufsichtsrat fasste den Beschluss, die Vertretung des Hamburger Hafens in Südkorea, vertreten durch Namyoon Lee, aufgrund der Marktveränderungen zum 31. Dezember 2016 zu schließen.

Am 10. Mai 2016 berichtete der Vorstand ausführlich über die Aktivitäten und Veranstaltungen in den Repräsentanzgebieten. Ferner diskutierte der Aufsichtsrat über das aggressive Marketing der Konkurrenzhäfen Rotterdam und Antwerpen in Richtung Hamburger Hafen und kam überein, gegenüber Kundschaft und weiteren Stakeholdern die Stärken des Hamburger Hafens intensiv zu kommunizieren. Der Vorstand legte außerdem den Jahresbericht 2015 vor.

Schwerpunkt der Sitzung am 6. September 2016 war der Bericht des Vorstands über die Jahresabschlussprüfung und den Verwendungsnachweis zum 31.12.2015. Der Aufsichtsrat stimmte den vorliegenden Berichten zu und erteilte dem Vorstand Entlastung für das Ge-

schäftsyear 2015. Das Mandat für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Verwendungsnachweises für das Geschäftsjahr 2016 erteilte der Aufsichtsrat erneut der ESC Wirtschaftsprüfung GmbH, Hamburg. Ein weiterer Punkt auf der Agenda war die notwendige Satzungsänderung von Hafen Hamburg Marketing e.V., bedingt durch das Vertragsverhältnis zur HPA Hamburg Port Authority AöR sowie der geänderten Rechtslage in Tschechien.

In der letzten Sitzung des Jahres am 22. November 2016 befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2017. Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang das Konzept einer Container-Roadshow vor, um den Hamburger Hafen als größten Eisenbahnhof Deutschlands zu promoten und neue Zielgruppen – operative Mitarbeiter aus Speditionen, frachtseitige Entscheidungsträger aus Industrie und Handel sowie Disponenten – anzusprechen.

Die Vertreterversammlung vom 12. Oktober 2016 hat Ben Thurnwald, Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH in den Aufsichtsrat von Hafen Hamburg Marketing e.V. als Nachfolger für Erhard Meller gewählt; Erhard Meller ist zum 30. Juni 2016 in den Ruhestand gegangen und hatte zu diesem Zeitpunkt auch sein Amt niedergelegt. Das Aufsichtsratsmandat von Michael Sieck endete ebenfalls mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2016. Sein Nachfolger Hartmut Wolberg wird das Mandat von Herrn Sieck ab dem 1. Januar 2017 übernehmen.

Der gesamte Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern von Hafen Hamburg Marketing für das entgegengebrachte Vertrauen. Den Vorständen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Zudem danke ich den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat des Hafen Hamburg Marketing e.V.

Hamburg, im April 2017

Thomas Lütje
Vorsitzender des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS Periode 2015 – 2018

Thomas Lütje

Vorsitzender
HHLA Container Terminal Tollerort GmbH

Dr. Dirk Claus

Stv. Vorsitzender
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

Nils Kahn

Stv. Vorsitzender
MSC Germany S.A. & Co. KG

Heinrich Ahlers (bis 31.03.2016)

Buss Group GmbH & Co. KG

Christine Beine

Handelskammer Hamburg

Thomas Brüggmann

GHB Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft mbH

Tino Klemm

HPA Hamburg Port Authority AöR

Ina Luderer

Unternehmensverband Hafen Hamburg e. V.

Erhard Meller (bis 30.06.2016)

Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Jörn Prahl

Evergreen Shipping Agency (Deutschland)
GmbH

Hubertus Ritzke

Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)

Frank Schnabel

Brunsbüttel Ports GmbH

Michael Sieck (bis 31.12.2016)

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Ben Thurnwald (ab 12.10.2016)

Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH

Jörg Ullrich

European Cargo Logistics GmbH

Ingo Witte

HHLA Container Terminal Altenwerder GmbH

Stand: 31.12.2016



**„Wir setzen uns mit Herz
und Leidenschaft für
die Vereinsmitglieder und
den Hamburger Hafen ein.“**

Bericht des Vorsitzenden der Vertreterversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

mit aktuell 295 Unternehmen, die sich im Verein Hafen Hamburg Marketing für den Hafen- und Logistikstandort Hamburg einsetzen, bewegt sich die Mitgliederzahl auf einem guten Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Mitglieder leicht gestiegen. Das ist ein klares Signal des Vertrauens und ein Zeichen dafür, dass wir mit unseren Aktivitäten den Mitgliederinteressen gerecht werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr fand am 12. Oktober 2016 die ordentliche Sitzung der Vertreterversammlung statt. Der Vorstand berichtete ausführlich über die aktuelle Situation des Vereins, insbesondere über den Mitgliederbestand sowie die laufenden Aktivitäten und Projekte der Zentrale und der Repräsentanzen. Ferner informierte der Vorstand über die aktuelle Markt- und Wettbewerbssituation. Ein weiterer Schwerpunkt war der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden. Thomas Lütje berichtete über die Arbeit des Aufsichtsrats im Jahr 2015. Die Vertreterversammlung erteilte dem Aufsichtsrat anschließend Entlastung für das Geschäftsjahr 2015. Ferner beschloss die Vertreterversammlung, dass die Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017 unverändert beibehalten werden.

Die Vertreterversammlung befasste sich zudem mit einer Anpassung der Satzung in der Fassung vom 17. März 2014. Die Satzungsänderung war aufgrund des Vertragsverhältnisses zur HPA Hamburg Port Authority AöR sowie der geänderten Rechtslage in Tschechien notwendig. Weitere wesentliche Änderungen der Satzung betrafen die Möglichkeiten zur Einberufung einer außerordentlichen Sitzung der Vertreterversammlung, die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Vertreterversammlung sowie die Möglichkeiten der Durchführung von schriftlichen Beschlussfassungen.

Die Vertreterversammlung stimmte der Kooptierung von Torsten Engelhardt, Hamburger Hafen und Logistik AG, als Nachfolger von Michael Berger, Buss Group GmbH & Co. KG zu, der mit Wirkung zum 29. Februar 2016 sein Mandat in der Vertreterversammlung niedergelegt hat. Für den Aufsichtsrat wurde Ben Thurnwald, Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH, als Nachfolger von Erhard Meller in der Mitgliederkategorie B einstimmig kooptiert.

Die gesamte Vertreterversammlung bedankt sich bei den Mitgliedern von Hafen Hamburg Marketing für das entgegengebrachte Vertrauen. Den Vorständen

und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt die Vertreterversammlung für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Die intensive Marktbearbeitung und die vielfältigen Aktivitäten, die Hafen Hamburg Marketing zur Positionierung und Stärkung des Standortes vorgenommen hat, waren insbesondere im Berichtsjahr, das von wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen geprägt war, von besonderer Bedeutung für den Verein und alle Mitglieder. Zudem danke ich dem ausgeschiedenen Vertreter Herrn Berger für seine Tätigkeit in der Vertreterversammlung.

Hamburg, im April 2017

Uwe Gaede
Vorsitzender der Vertreterversammlung

MITGLIEDER DER VERTRETERVERSAMMLUNG

Periode 2015 – 2018

Uwe Gaede

Vorsitzender
Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-
Gesellschaft KG

Thorsten Kröger

Stv. Vorsitzender
NYK Line (Deutschland) GmbH

Michael Berger (bis 29.02.2016)

BUSS Group GmbH & Co. KG

Michael Bruhns

Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH

Torsten Engelhardt (ab 12.10.2016)

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesell-
schaft

Rainer Fabian

C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG

Sven Hargens

Brunsbüttel Ports GmbH

Ortwin Harms

Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH

Holger Heinzel

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesell-
schaft

Mark Hennings

GHB Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft mbH

Ulrich Kock

Stena Line Scandinavia AB

Stand: 31.12.2016



Mitgliedschaft und Ansprechpartner

Werden Sie Mitglied im Hafen Hamburg Marketing e.V.!

Hamburg Marketing e.V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder durch gezielte Kommunikations-, Projekt- und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie den wichtigen Zielmärkten. Alle Aktivitäten sind dabei unternehmens- und wettbewerbsneutral und am Gesamtinteresse des Hafenstandorts ausgerichtet.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir informieren Sie gern über die Vorteile und Modalitäten einer Mitgliedschaft.

hafen-hamburg.de/de/mitglieds-formular

Alle Ansprechpartner aus der Zentrale und den Repräsentanzen sind im Internetauftritt www.hafen-hamburg.de zu finden:

hafen-hamburg.de/de/hhm/ansprechpartner



EINE STARKE STIMME FÜR DEN HAMBURGER HAFEN

2

12 Hafen Hamburg Marketing e.V.

16 Mitarbeiter



Hafen Hamburg Marketing e.V.

Der Hamburger Hafen zählt zu den flexibelsten und leistungsfähigsten Universalhäfen in Europa. Hochmoderne Umschlaganlagen und qualifiziertes Fachpersonal stehen für ein schnelles und sicheres Handling der Güter zur Verfügung. Hafen Hamburg Marketing wirbt für die Leistungsvielfalt der Hafen- und Logistikregion Hamburg. Mit Erfolg: Der Universalhafen Hamburg hat weltweit ein positives Image und steht für Professionalität, Effizienz und Innovation.

PROFIL

Der Hamburger Hafen ist mit einer Bruttowertschöpfung von 21,8 Milliarden Euro von großer Bedeutung für die gesamte deutsche Volkswirtschaft. Um den Universalhafen Hamburg weiterhin auf Wachstumskurs zu halten, ist eine zukunftsorientierte Hafenpolitik, die darauf ausgerichtet ist, Umschlagpotenziale auszuschöpfen, optimale Infrastrukturanbindungen zu schaffen und Verantwortung für ökologische Entwicklung und Nachhaltigkeit zu übernehmen, essenziell. Vor dem Hintergrund eines stark ausgeprägten Wettbewerbs unter den Nordrangehäfen ist es aber auch erforderlich, dem Hafen- und Logistikstandort Hamburg im Markt ein klares Profil zu geben.

Hierzu wurde Hafen Hamburg Marketing e.V. 1985 gegründet. Als internationale Marketingorganisation sind wir heute weltweit aktiv, um die Marktposition des

Hamburger Hafens im internationalen Wettbewerb weiter zu stärken. Mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten werben wir für die Standortattraktivität und Leistungsvielfalt der Hafen- und Logistikregion Hamburg. So haben auch die Häfen der Metropolregion mit uns einen starken Partner für professionelles Standortmarketing gefunden.

Die Leistungskraft des Hafenstandorts Hamburg stützt sich auf Unternehmen aus der gesamten Metropolregion. Viele davon gehören zu unseren 295 Mitgliedern. Die Interessen unserer Mitglieder vertreten wir durch gezielte Kommunikations-, Projekt- und Marketingaktivitäten am Standort Hamburg sowie in den Märkten entlang der Transportkette bis nach Asien. Alle Aktivitäten sind dabei unternehmens- und wettbewerbsneutral und am Gesamtinteresse des Hafenstandorts ausgerichtet.

STANDORTE

Hafen Hamburg Marketing ist mit insgesamt 12 Standorten sowohl national als auch international gut aufgestellt. Neben der Zentrale in Hamburg befinden sich drei nationale Repräsentanzen in Dortmund, Dresden und München.

International vertreten die Repräsentanzen in Budapest, Hongkong, Mumbai, Prag, Shanghai, St. Petersburg, Warschau und Wien die Interessen der Seehafenverkehrswirtschaft Hamburgs und der Region. Die Experten pflegen in über 25 Marktregionen Kontakte zu Unternehmen aus Industrie und Handel, der Transport- und Logistikbranche, Wirtschaftsorganisationen und politischen Entscheidungsträgern und unterstützen die internationale Vermarktung des Hamburger Hafens durch zahlreiche Marketingaktivitäten vor Ort.





MITGLIEDERENTWICKLUNG

Ende 2016 gehörten dem Verein 295 Mitglieder an. Darunter sind namhafte Unternehmen der Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft, der Industrie- und Logistikbranche sowie weitere Dienstleister, Institutionen und Verbände. Mit Ausbau der Marketingaktivitäten

entlang der Transportkette nutzen auch immer mehr Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg, den Regionen entlang der Elbe und den Elbe-Seitenkanälen sowie dem weiteren Seehafenhinterland das Netzwerk und die Kompetenz von Hafen Hamburg Marketing.

In 2016 begrüßte Hafen Hamburg Marketing 16 neue Mitglieder:

a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG	www.hartrodt.com
Bomin Linde LNG GmbH & Co. KG	www.bominlinde.com
Captrain Deutschland GmbH	www.captrain.de
CLC China Logistic Center GmbH	www.china-logistic-center.de
COLI Schiffahrt & Transport GmbH & Co. KG	www.coli-shipping.com
EMR European Metal Recycling GmbH	www.emrgroup.com
EPS - Este Project Service GmbH	www.eps-hamburg.de
IDENTEC SOLUTIONS AG	www.identecsolutions.com
Jungheinrich AG	www.jungheinrich.de
MARITIME LNG PLATTFORM e. V.	www.lng-info.de
mdrk Trusted Advisers Group Sp. zo.o.	www.mdrk.eu
OPDR Germany GmbH	www.opdr.de
planwerk elbe GmbH	www.planwerkelbe.de
REM CAPITAL AG	www.remcapital.de
Sea Master Shipping GmbH	www.seamastershipping.de
TCU GmbH & Co. KG	www.tcu.de

NETZWERK

Mit der Entwicklung der Märkte und der fortschreitenden Globalisierung sind gute Kontakte unerlässlich, um schnell und gezielt auf Veränderungen zu reagieren. Daher arbeiten wir am Standort Hamburg und in den relevanten Märkten intensiv mit Logistikinitiativen, den Industrie- und Handelskammern sowie anderen Verbänden und Organisationen zusammen. Wir vertreten die Interessen des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg in einer Reihe von internationalen Vereinigungen und initiieren Kooperationen mit strategisch wichtigen Häfen.

Hafen Hamburg Marketing kooperiert darüber hinaus in Form von „Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit“ mit zahlreichen Organisationen. Ziel dieser Kooperationen ist der regelmäßige Austausch von Informationen, das Verfolgen von gemeinsamen Interessen sowie die Zusammenarbeit in Projekten.

In 2016 konnten wir unser Netzwerk durch eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit mit dem Verein MARITIME LNG PLATTFORM e. V. erweitern.

MITGLIEDSCHAFTEN AUF GEGENSEITIGKEIT:

- **Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.**
- **Deutscher Tarifeur-Verein e.V.**
- **Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund e.V.**
- **DVWG Bezirksvereinigung Hamburg**
- **Elbe Allianz e.V.**
- **European River-Sea-Transport Union e.V.**
- **FILog Forschungsgemeinschaft Innovative Logistik e.V.**
- **Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.**
- **Gesamtverband Schleswig-Holsteiner Häfen e.V.**
- **Hafenkultur e.V.**
- **Hamburg Cruise Center e.V.**
- **Initiative Kiel-Canal e.V.**
- **Logistik-Initiative Hamburg e.V.**
- **LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V.**
- **MARITIME LNG PLATTFORM e.V.**
- **Maritimes Cluster Norddeutschland**
- **Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.**
- **Ost- und Mitteleuropa Verein e.V.**
- **SGKV - Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V.**
- **Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.**



ORGANISATION

Gemäß Satzung hat Hafen Hamburg Marketing als Verein vier Hauptorgane: Mitgliederversammlung, Vertreterversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand. Die Entscheidungsbefugnisse der Organe sind klar voneinander abgegrenzt.

Satzungsgemäß lädt der Vorstand die Mitglieder des Vereins alle drei Jahre zu einer ordentlichen **Mitgliederversammlung** ein, die zuletzt am 23. Juni 2015 stattfand. In dieser wurde die Vertreterversammlung für die Periode 2015 bis 2018 gewählt. Die Vertreterversammlung wählte im Anschluss die Aufsichtsratsmitglieder der Mitgliedskategorien B, C und F ebenfalls für die Periode 2015 bis 2018.

Die ordentliche Vertreterversammlung tagt auf Einladung des Vorstands mindestens einmal im Geschäftsjahr.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht den Vorstand bei der Führung des Vereins und ist so in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden. Gemäß Satzung besteht der Aufsichtsrat aus je einer benannten Person der Mitgliedsunternehmen der Kategorien A-plus und A, drei gewählten Mitgliedern der Kategorie B, zwei gewählten Mitgliedern der Kategorie C, einem gewählten Mitglied der Kategorie F sowie je einem benannten Mitglied der Handelskammer Hamburg, der Häfen der Metropolregion und des Unternehmensverbands Hafen Hamburg. Der Aufsichtsrat tagt auf Einladung des Vorsitzenden mindestens viermal im Jahr.

Der **Vorstand** leitet die Geschäfte des Vereins.

Die Grundordnung dieses Systems ist in der Satzung von Hafen Hamburg Marketing sowie in der Geschäftsordnung für den Vorstand festgelegt. Die Satzung definiert auch den Vereinsgegenstand.





Mitarbeiter

Um als internationale Marketingorganisation erfolgreich zu sein, setzt Hafen Hamburg Marketing auf kompetente und verantwortlich handelnde Mitarbeiter. Wir bieten qualitätssichernde und nachhaltige Rahmenbedingungen, die auch die fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter unterstützen und fördern. Teamarbeit und gemeinschaftliches Handeln sind feste Bestandteile unserer täglichen Arbeit.

Hafen Hamburg Marketing beschäftigte zum 31. Dezember 2016 42 Mitarbeiter. Diese verteilen sich auf 23 Stellen für die Zentrale in Hamburg (davon zwei Praktikantenstellen), 17 Stellen in den Repräsentanzen im In- und Ausland sowie zwei Vorstandspositionen. Hafen Hamburg Marketing ist personell gut aufgestellt, so dass es in 2016 in der Zentrale sowie in den Repräsentanzen des Vereins nur einen geringen Anpassungsbedarf gab. In der Zentrale wurde im Juli 2016 in der Abteilung Kommunikation & Information die vakant gewordene Stelle neu besetzt. Die Repräsentanz in Prag wurde im Oktober 2016 im Rahmen einer Nachfolge durch eine ehemalige Praktikantin verstärkt.

PRAKTIKA FÜR STUDIERENDE

Hafen Hamburg Marketing bietet für Studenten, die ein Praktikum im Rahmen ihres Studiums absolvieren müssen, Praktikumsplätze an. Bei ihrem mehrmonatigen Praktikum können die Studenten in der Zentrale in Hamburg praxisnah die Arbeit einer internationa-

len Marketingorganisation kennenlernen, berufliche Erfahrungen sammeln und von dem internationalen Netzwerk des Vereins profitieren. Hafen Hamburg Marketing betreut dabei regelmäßig Bachelor- und Masterarbeiten ihrer Praktikanten. Im Berichtsjahr beschäftigte Hafen Hamburg Marketing insgesamt fünf Studenten.

FORT- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

Qualifizierte, leistungsstarke und motivierte Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Im Jahr 2016 hat Hafen Hamburg Marketing daher verschiedene Maßnahmen zur Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter angeboten. Das Angebot reichte von Englisch-Trainings, Schulungen in zeitgemäßer Korrespondenz und IT-Anwendungen bis zu Workshops in den Bereichen Maritime Wirtschaft und Umsatzsteuer. Ziel aller Weiterbildungsmaßnahmen ist es, die Mitarbeiter für die Anforderungen der aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu qualifizieren.

AKTIVITÄTEN

18 Höhepunkte 2016

AKTIVITÄTENBERICHTE:

- 20 Pressearbeit
- 22 Online-Medien
- 23 Besuchergruppen
- 24 Veranstaltungen
- 26 Messen
- 27 Projekte
- 29 Verkehrspolitische Arbeit
- 30 Marktforschung



HÖHEPUNKTE 2016

19.01.

Hamburg, Deutschland

Exklusiv für Mitglieder:

Workshop „Erbrecht für Unternehmer“

Die Nachfolgeplanung ist für die vielen familiengeführten Unternehmen im Hamburger Hafen ein wichtiges Thema. Das Notariat Spitalerstraße, Mitglied seit 2012, erläutert in einem spannenden Workshop worauf Unternehmer achten müssen und welche Fallstricke es zu vermeiden gilt.

11.03.

Hamburg, Deutschland

Hoher Besuch im Hamburger Hafen

Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin, informiert sich über aktuelle Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekte im Hamburger Hafen. Besonders beeindruckend für die Politikerin: Hamburgs Position als führender Eisenbahnhafen in Europa.

19.04.

Moskau, Russland

Logistikmesse TransRussia

Die „TransRussia“ ist für Hamburg die bedeutendste Transportmesse Russlands. Erneut ist Hafen Hamburg Marketing gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen vertreten, um für die Leistungsstärke der Hamburger Hafen- und Logistikwirtschaft zu werben.

07.05.

Hamburg, Deutschland

Hafenfahrt zum 827. Hafengeburtstag Hamburg

In ungezwungener Atmosphäre diskutieren rund 130 Vertreter aus Politik und Wirtschaft, überwiegend aus dem Binnenland, über aktuelle Verkehrs- und Transportthemen auf der traditionellen Hafenfahrt anlässlich der Feierlichkeiten des Hamburger Hafengeburtstags.

19.05.

Riga, Lettland

Erstes „German-Latvian Maritime Forum“ veranstaltet

Gemeinsam mit den lettischen Häfen Riga, Ventspils und Liepaja lädt Hafen Hamburg Marketing erstmals zu einer Veranstaltung nach Riga ein. Die Bedeutung Lettlands als wichtiger Handelspartner des Hamburger Hafens ist auch Thema der Pressekonferenz im Vorfeld der Veranstaltung.

16.06.

Tianjin, China

Hafen Hamburg Delegation reist nach China

Auf der 6-tägigen Delegationsreise der Hamburger Hafenwirtschaft nach China stehen Gespräche mit wichtigen chinesischen Unternehmens- und Hafenvertretern in Shanghai, Ningbo, Beijing und Tianjin im Fokus.



ANKUNFTEN 2016

29.08.

Hamburg, Deutschland

Treffen der maritimen Branche

Mit über 220 Gästen aus der Hafen- und Logistikbranche ist der Mitglieder-Treff in Hamburg ein Highlight des Jahres. Das Motto: Netzwerken, was das Zeug hält!

13.09.

Haldensleben, Deutschland

Seehafenhinterlandverkehr per Binnenschiff im Fokus

Auf Einladung der UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben und Hafen Hamburg Marketing diskutieren Experten über die Perspektiven und Anforderungen für Binnenschiffstransporte im Elbstromgebiet.

15.09.

Halifax, Kanada

Halifax Port Days 2016

Auf den Halifax Port Days 2016, Kanadas größte B2B-Veranstaltung für den maritimen Transportsektor, stellt Axel Mattern aktuelle smartPORT-Projekte des Hamburger Hafens vor. Die Halifax Port Authority, Mitglied seit Mitte 2014, ist Organisator dieser Veranstaltung.

01.11.

Hamburg, Deutschland

Hafen Hamburg geht mit China-Website online

Marktteilnehmer können sich ab sofort in chinesischer Sprache über den Hamburger Hafen und sein Leistungsportfolio informieren. Mit der chinesischen Website www.hafen-hamburg.de/cn wird der Hamburger Hafen der großen Bedeutung der Volksrepublik als Handelspartner gerecht.

08.11.

Hamburg, Deutschland

„Mehr Chemie. Mehr Logistik. Chancen für die Unterelbe“

Unter diesem Motto findet der 6. See-Hafen-Kongress in Hamburg statt. Mehr als 70 Fachleute sprechen über die kommenden Herausforderungen für die Unterelbe als Chemie-, Logistik- und Produktionsstandort und diskutieren konkrete Lösungsansätze.

24.11.

Prag, Tschechien

Bohumil Průša übergibt das Steuerrad

Auf dem Prager Stammtisch verabschiedet sich Bohumil Průša nach 26 Jahren als Leiter der Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Prag offiziell von der hiesigen Transportbranche, um in den Ruhestand zu gehen.



AKTIVITÄTENBERICHT

Pressearbeit, Publikationen und weltweite Imagewerbung

Hafen Hamburg Marketing positioniert mit dem gesamten Instrumentarium der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit den Hafen- und Logistikstandort Hamburg bei nationalen und internationalen Medien. Das Themenspektrum reicht von neuesten Entwicklungen im Seegüterumschlag bis zu Service- und Dienstleistungsangeboten der Seehafenverkehrswirtschaft. Zahlreiche Publikationen ergänzen das umfangreiche Informationsangebot.

PRESEARBEIT

Die jährlich im Februar stattfindende Hafen Hamburg Jahrespressekonferenz ist mit mehr als 80 Teilnehmern aus Print-, Radio- und TV-Medien sowie Vertretern der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburger Hafenwirtschaft die größte Presseveranstaltung. Gemeinsam mit Wirtschaftssenator Frank Horch und Jens Meier, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Port Authority, informierten die beiden Hafen Hamburg Marketing Vorstände Axel Mattern und Ingo Egloff über die Seegüterumschlagergebnisse 2015, verkehrspolitische Rahmenbedingungen und aktuelle Infrastrukturprojekte des Hamburger Hafens.

Anschluss an die Veranstaltung hatten die Medienvertreter die Möglichkeit sich im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die Abläufe auf dem Terminal anzusehen.

Zum ersten und dritten Quartal 2016 organisierte Hafen Hamburg Marketing zwei weitere Pressegespräche für Fachmedien und lokale Redaktionen zur Umschlagbilanz des Universalhafens. Ergänzend wurden die Journalisten über Großprojekte der DB Netz AG in Norddeutschland sowie Infrastrukturprojekte der HPA Hamburg Port Authority im Hamburger Hafen informiert. Durchschnittlich einmal pro Woche wurden darüber hinaus Pressemeldungen zu seeverkehrs- und hafengewirtschaftlichen Themen erstellt und versendet. Dabei ging es überwiegend um neue Liniendienste via Hamburg, den Einsatz neuer Schiffsgrößen, Entwicklungen in wichtigen Fahrtgebieten, gemeinsame Aktivitäten mit Häfen entlang der Elberegion und Projektergebnisse.

Die zahlreichen Veranstaltungen und Messeauftritte im In- und Ausland waren Anlass, um die Presse über Vereins- und Mitgliederaktivitäten zu informieren. Die Berichterstattung zu allen Presseaktionen erfolgte sowohl in lokalen und regionalen Medien als auch bundesweit und international mit Unterstützung der Mitarbeiter in den Repräsentanzen. Der umfangreiche Presseverteiler konnte auch 2016 weiter ausgebaut werden.

Auf der Internetplattform www.hafen-hamburg.de konnten interessierte Besucher täglich aktuelle News aus der Hamburger Hafenwirtschaft und den Partnerhäfen der Region lesen. Dort fließen neben eigenen Themen auch Presseinformationen der mehr als 290 Mitgliedsunternehmen und Partnerinstitutionen von Hafen Hamburg Marketing ein. Ergänzt wird dieser Service durch das Pressebilder-Archiv, das für interessierte Medien druckfähige Hafentopografie zur kostenlosen Nutzung zum Download anbietet.

Hafen Hamburg Marketing bearbeitete im Berichtsjahr täglich Presseanfragen zu Zahlen, Daten und Fakten rund um den Hamburger Hafen, versorgte Journalisten mit Berichten, Statistiken, Fotomaterial und Hintergrundinformationen und führte Medienvertreter für Hintergrundgespräche und Berichtsvorbereitungen auf



Vorstand Ingo Egloff im Interview zum Quartalsergebnis des Hamburger Hafens.

Für die Halbjahrespressekonferenz 2016 lud Hafen Hamburg Marketing auf das Multipurpose-Terminal von Wallmann & Co. ein, um über die Seegüterumschlagentwicklung in den ersten sechs Monaten zu informieren. Durch die Vorträge von Hubertus Ritzke, Geschäftsführer der Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG) und Steffen Rudkowsky, Head of Division Supply Chain/Logistics, Siemens AG, erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den Umschlag von konventionellem Stückgut und die speziellen Anforderungen der Industrie an Projekt- und Schwergutverladungen. Im



Am 12. Februar 2016 fand die Hafent Hamburg Jahrespressekonferenz statt.

Barkassen durch den Hafen. Darüber hinaus wurden redaktionelle Beiträge für Sonderpublikationen verschiedener Medien erstellt.

WELTWEITE IMAGEWERBUNG

Hafen Hamburg Marketing hat im Berichtsjahr in rund 70 bedeutenden nationalen und internationalen Print- und Onlinemedien Anzeigenschaltungen vorgenommen. Bei der Mediaplanung wurden dabei vor allem Fachpublikationen in den für den Hamburger Hafen relevanten Kernmärkten berücksichtigt. Mit den eingesetzten Anzeigenmotiven wurde die Leistungsvielfalt des Universalhafens Hamburg beworben. Die Anzeigenplatzierung erfolgte auch im Umfeld umfangreicher Fachbeiträge zum Hamburger Hafen sowie in Publikationen mit Schwerpunktthemen, wie beispielsweise Seehafen-Hinterlandverkehre, Container- und Massengutumschlag.

PUBLIKATIONEN

Die von Hafen Hamburg Marketing im Jahr 2016 mit einer Gesamtauflage von etwa 100.000 Exemplaren gestalteten und veröffentlichten Publikationen richten sich vorrangig an Kunden und Partner des Hamburger Hafens. Die Verteilung erfolgt über den angelegten Adressdatenstamm sowie die Repräsentanzen im In- und Ausland. Zu den regelmäßig erscheinenden Publikationen gehören das Port of Hamburg Magazine, das Linienabfahrtenverzeichnis Liner Services via Hamburg und die Daten & Fakten Faltblätter. Das vierteljährlich erscheinende Port of Hamburg Magazine wurde nach der Neukonzeption im Jahr 2015 von den Mitgliedsunternehmen und Kunden des Hamburger Hafens sehr gut angenommen. Die vier Ausgaben im Berichtsjahr haben sich den Themen Digitaler Hafen, Schwergut, Seeverkehr und der Marktregion Ostsee gewidmet.

In der Mediathek unter www.hafen-hamburg.de steht das Magazin den Lesern auch als E-Paper auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. Das Linienabfahrtenverzeichnis Liner Services via Hamburg wurde 2016 redaktionell überarbeitet und gezielt im In- und Ausland zur Werbung und Information über den Hamburger Hafen eingesetzt. Für die Mitgliedsunternehmen und Partner des Hafens stellen die Publikationen auch Plattformen für die eigene Unternehmenswerbung dar.

Auch im Rahmen von Studien und Projekten produzierte Hafen Hamburg Marketing entsprechende Publikationen.



Die dritte Ausgabe des Port of Hamburg Magazine im Jahr 2016 hat den Leser in die spannende Welt des konventionellen Stückgutumschlags mitgenommen.

AKTIVITÄTENBERICHT

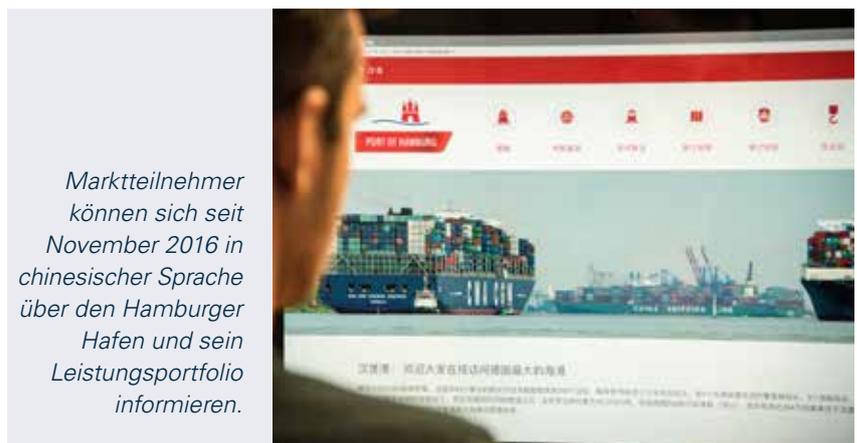
Online-Medien

Hafenkunden, Medienvertreter und die allgemeine Öffentlichkeit nutzen das vielseitige Online-Angebot von Hafen Hamburg Marketing. Hierzu gehören der Internetauftritt www.hafen-hamburg.de, der Newsletter PORTnews und die Suchmaschine für Lager- und Logistikdienstleistungen PORTlog. Mitgliedsunternehmen und Partner profitieren zudem vom Mitgliederportal PORTblog sowie von Angeboten im Bereich Online-Marketing.

www.hafen-hamburg.de

Mit Erscheinen des Linienabfahrtenverzeichnis Liner Services 16/17 wurde auch die Online-Abfahrtsdatenbank überarbeitet und bietet dem User eine verbesserte Bedienbarkeit sowie weitere Informationen zur Route zwischen den gewählten Häfen. Ebenfalls wurde die Intermodaldatenbank grafisch und inhaltlich modifiziert. Neben Bahnverbindungen können nun auch Binnenschiffsverbindungen via Hamburg abgefragt werden.

um Hafen- und Logistikthemen in Hamburg und der Region und thematisiert wirtschaftliche Hintergründe und deren Auswirkungen auf den Hamburger Hafen. Leser werden zudem über aktuelle Entwicklungen in den Linien- und Intermodaldiensten via Hamburg sowie über Veranstaltungen in den Marktregionen informiert. PORTnews wird derzeit an rund 3.900 Abonnenten in deutscher Sprache und an rund 500 Abonnenten in englischer Sprache verschickt.



Marktteilnehmer können sich seit November 2016 in chinesischer Sprache über den Hamburger Hafen und sein Leistungsportfolio informieren.

Im November 2016 wurde der Webauftritt für internationale Besucher weiter ausgebaut und bietet nun auch eine chinesische Sprachversion. Ergänzend zum Engagement auf Facebook, wurde der Webauftritt um „Peters Pinnwand“ erweitert. Hier werden regelmäßig Beiträge aus verschiedenen Bereichen der maritimen Welt gepostet und auf sympathische Weise der allgemeinen Öffentlichkeit näher gebracht. Fotos der Plüschhafenmöwe in Aktion werden in der Fotostrecke „Peter on Tour“ gezeigt.

Themen-Specials bieten mit Texten, Grafiken, Fotos oder Videos umfassende Hintergrundinformationen zu wichtigen Themen rund um den Hamburger Hafen. Im Berichtsjahr wurden die Themen „Hafenbahn“ und „Fahrrinnenanpassung“ entsprechend aufbereitet.

PORTnews

Im Jahr 2016 wurden 38 Ausgaben, davon 12 in englischer Sprache, des Hafen Hamburg Informationsdienstes PORTnews versendet. Der digitale Newsletter versorgt die Abonnenten mit Informationen rund

PORTblog

Das Mitgliederportal PORTblog wird als interne Kommunikationsplattform zwischen den Mitgliedsunternehmen und Hafen Hamburg Marketing genutzt. Besonders nachgefragt ist der automatisierte Presspiegel aus lokalen, nationalen und internationalen Medien mit den neuesten Nachrichten zu hafen- und verkehrswirtschaftlichen Themen. Zudem bietet PORTblog die Möglichkeit zur interaktiven Kommunikation unter anderem über Termine, Veranstaltungen oder Unternehmensnews.

**HAMBURGS HAFENMÖWE
PETER PICKHUBEN UND
SOCIAL MEDIA AKTIVITÄTEN**

Die Hafenmöwe Peter Pickhuben ist das Maskottchen von Hafen Hamburg Marketing, das als Sympathieträger für den Hamburger Hafen eingesetzt wird. Auf der Peter Pickhuben Facebook-Seite werden regelmäßig Tipps, kleine Anekdoten oder spannende Geschichten rund um den Hamburger Hafen gepostet. Über aktuelle Meldungen oder Neuigkeiten aus Hamburgs Universalhafen informieren sich Interessierte auf der Hafen Hamburg Facebook-Seite oder per Twitter. Auf Twitter hat sich zudem eine „virtuelle Schiffsbegrüßungsanlage“ etabliert. Hier werden alle ankommenden und abfahrenden Schiffe automatisch getwittert.

**WEBPROJEKTE
FÜR MITGLIEDER UND PARTNER**

Hafen Hamburg Marketing unterstützte im Berichtsjahr erneut Mitgliedsunternehmen und Partner bei der Gestaltung, Konzeption und Pflege der Unternehmenswebseiten.

AKTIVITÄTENBERICHT

Besuchergruppen

Für interessierte Delegationen und Gruppen aus dem In- und Ausland entwickelt Hafen Hamburg Marketing individuelle Besucherprogramme in Hamburg und der Metropolregion. Angeboten werden fachlich begleitete Informationsfahrten, Terminalbesuche, Unternehmensbesichtigungen und Fachvorträge.

Hafen Hamburg Marketing organisierte im Berichtsjahr verschiedene Besucherprogramme für nationale und internationale Fachdelegationen und Besuchergruppen. Dazu zählten unter anderem Verlager und Kunden, Hafen- und Länderdelegationen, Medienvertreter sowie Verbände und Institutionen.

Ein besonders großes Interesse an einer Führung durch Deutschlands größten Seehafen zeigten erneut Universitäten, Fachhochschulen sowie berufsbildende Schulen aus dem In- und Ausland. Hafen Hamburg Marketing unterstützte den Nachwuchs für hafengebogene Berufe durch die Organisation und Begleitung von Hafeninformativfahrten, Terminalbesuchen und Unternehmensbesichtigungen. 36 Gruppen mit insgesamt knapp 1.140 Berufsschülern und Studenten waren im Berichtsjahr im Hamburger Hafen unterwegs. Sie waren mit einem Anteil von 30 Prozent am häufigsten vertreten.

Besonders Verlager und Kunden kommen gern für Expertengespräche, Betriebsbesichtigungen und Informationsveranstaltungen in den Hamburger Hafen. Sowohl die Hafewirtschaft als auch die im- und exportierende Industrie, Handelsunternehmen und die Transportbranche profitieren von den Besuchen und den daraus resultierenden Kontakten. 27 Gruppen aus diesem Segment besuchten im Berichtsjahr den Hafen. Das entspricht einem Anteil von knapp 23 Prozent und damit einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Im Rahmen der verkehrspolitischen Arbeit hat Hafen Hamburg Marketing insgesamt fünf Gruppen mit Vertretern aus der deutschen Politik durch den Hafen geführt und sich zu verkehrspolitischen Rahmenbedingungen und notwendigen Infrastrukturprojekten des Hamburger Hafens ausgetauscht.

Im Ländervergleich führen China gefolgt von Österreich die Besuchergruppenstatistik an. Insgesamt kamen 65 Fachbesuchergruppen, also rund 57 Prozent aus dem Ausland. Die Besuche von zahlreichen Delegationen aus den Nachbarländern Dänemark, Polen und Tschechien/Slowakei unterstreichen Hamburgs Bedeutung als Drehscheibe für den europäischen Warenverkehr. Aber auch Delegationen aus Ländern wie Argentinien, Japan, Südkorea und den USA besichtigten im Berichtsjahr den Hafen Hamburg, um sich ausführlich über dessen Bedeutung im weltweiten Warenhandel, die logistischen Abläufe und das Hafemanagement zu informieren.



Studenten des Studiengangs International Food Industry Management der Essec Business School, Paris, besichtigten im Februar 2016 die Warenlager für Rohkakao der Vollers Hamburg GmbH.

Im Jahr 2016 organisierte Hafen Hamburg Marketing erneut Hafenbesichtigungstouren für Besucher des Hamburger Hafengeburtstags. Die Unternehmen HHLA und Eurogate sowie das Hafenmuseum Hamburg öffneten ihre Tore und informierten über die Abläufe auf den Umschlagterminals sowie die Arbeitsweisen der Hafewirtschaft von heute und damals. Die rund 115 Privatpersonen erhielten wertvolle Einblicke und erlebten den Hamburger Hafen hautnah.

Bei der Organisation und Betreuung von Besuchergruppen legt Hafen Hamburg Marketing als Repräsentant der Hamburger Hafewirtschaft sein Augenmerk auf wirtschaftliche und politische Fachdelegationen sowie den Nachwuchs im Bereich der Hafen- und Verkehrswirtschaft. Besuchergruppen, die nicht von Hafen Hamburg Marketing wahrgenommen werden können, werden Kontakte zu Anbietern von speziellen Hafentouren, der Hafenschifffahrt oder den maritimen Museen vermittelt.



AKTIVITÄTENBERICHT

Veranstaltungen

Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten im In- und Ausland stärkt Hafen Hamburg Marketing das Image des Hamburger Hafens. In Hamburg und der Metropolregion veranstaltet Hafen Hamburg Marketing Tagungen, Workshops und Networking-Events und bietet Partnern und Mitgliedsunternehmen vom Rundum-Paket bis hin zu einzelnen Teilleistungen vielfältige Unterstützung im Veranstaltungsmanagement. In relevanten Kernmärkten positioniert Hafen Hamburg Marketing mit seinen Veranstaltungen wesentliche Themen der Hafen- und Logistikwirtschaft Hamburgs und bietet eine hervorragende Netzwerkplattform.

Hafen Hamburg Marketing übernahm im Berichtsjahr die Gesamtorganisation von Veranstaltungen, trat als Kooperationspartner oder externer Dienstleister auf und unterstützte Unternehmen, beispielsweise bei der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsraum oder der Bewerbung eines Events. Zudem unterstützte Hafen Hamburg Marketing eine Vielzahl von Kongressen und Veranstaltungen aus dem maritimen Logistikbereich durch Ankündigungen in seinen Veranstaltungskalendern auf der Internetseite www.hafen-hamburg.de und im Mitgliederportal PORTblog sowie per PORTnews, dem digitalen Newsletter.

Im Rahmen der durch die EU geförderten Projekte wurden im Berichtsjahr ebenfalls Konferenzen in Eigenregie organisiert. Während der „Fehmarnbelt Days 2016“ im September in Hamburg lud Hafen Hamburg Marketing in seiner Funktion als Leiter des Fehmarnbelt Pilot Case des Ostseeprojekts TENTacle zu einer Podiumsdiskussion ein, der über 120 Teilnehmer folgten. Die kontrovers geführte Debatte zur Fragestellung, welche Auswirkungen die Feste Fehmarnbeltquerung auf die intermodalen Warenströme und wirtschaftliche Entwicklung haben wird, verdeutlichte die unterschiedlichen Ansichten und Herausforderungen der fünf Diskutierenden aus Politik und Wirtschaft. Ferner organisierte Hafen Hamburg Marketing in seiner Funktion als Lead Partner des Projekts EMMA eine Podiumsdiskussion zur Fragestellung „Wie kann die Binnenschifffahrt in Transportketten eingebunden werden? Schwedische Herausforderungen und europäische Best-Practices“. Das Projekt EMMA wird ebenfalls vom Interreg Ostseeprogramm gefördert. Die Diskussion wurde als Teil des Programms zum 7. Strategieforum der „EU Strategy for the Baltic Sea Region“, das im November in Stockholm stattfand, durchgeführt.

Die Teilnehmer des Mitglieder-Treffs am 29. August 2016 führten gute Gespräche bei bestem Wetter.



EIGENVERANSTALTUNGEN

Der Einladung von Hafen Hamburg Marketing zur traditionellen Hafenfahrt anlässlich der Feierlichkeiten des Hamburger Hafengeburtstags folgten im Berichtsjahr über 130 Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Ziel dieser Veranstaltung ist, insbesondere den Geschäftspartnern aus dem Binnenland den Hamburger Hafen in einer besonderen Atmosphäre zu präsentieren und dabei in ungezwungener Atmosphäre aktuelle Verkehrs- und Transportthemen zu diskutieren.

Der Einladung zum jährlich im August stattfindenden Mitglieder-Treff folgten rund 220 Teilnehmer aus dem Mitgliederkreis der Marketingorganisation. Der Mitglieder-Treff konnte sich erneut als Branchentreff und Netzwerk-Plattform unter den Mitgliedsunternehmen behaupten. Hafen Hamburg Marketing veranstaltete im Berichtsjahr zudem einen Workshop für Mitgliedsunternehmen zum Thema „Erbrecht für Unternehmer“.



Experten aus Politik und Wirtschaft führten im Rahmen der Fehmarnbelt Days 2016 am 21. September eine spannende Diskussion über die Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung.



In Fachvorträgen und Diskussionsrunden tauschten sich die Teilnehmer des 6. See-Hafen-Kongresses über die Chancen und Herausforderungen des Wirtschaftsraums Unterelbe aus.

MITGLIEDER- UND KUNDENVERANSTALTUNGEN IN DEN MARKTREGIONEN

Hafen Hamburg Marketing hat im Berichtsjahr über 40 Veranstaltungen in den deutschen und europäischen Hinterlandmärkten des Hamburger Hafens organisiert. Die Networking- und Informationsveranstaltungen bildeten den Rahmen für Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, für Fachvorträge zu Innovationen und Dienstleistungen in der Hafen- und Logistikregion Hamburg sowie zu allgemeinen Trends und Entwicklungen in der maritimen Wirtschaft. Die jeweiligen Veranstaltungsthemen wurden an die entsprechende Region, die teilnehmenden Kunden und die Interessen der Mitglieder angepasst. Insgesamt nahmen über 3.900 Entscheidungsträger aus der Hamburger Logistik- und Hafenwirtschaft sowie aus den Bereichen Handel, Industrie und Transport in den Marktregionen an den Veranstaltungen im In- und europäischen Ausland teil. Viele der Aktivitäten wurden dabei auch durch zahlreiche Presseaktivitäten begleitet.

Die Mitglieder- und Kundenveranstaltungen haben somit auch im Jahr 2016 eine hervorragende Plattform für den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen geboten.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Im November fand zum sechsten Mal der See-Hafen-Kongress statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit UMCO GmbH organisiert und sowohl

inhaltlich als auch organisatorisch vom Projekt „Länderübergreifendes Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Unterelbe“ unterstützt. Die mehr als 70 Teilnehmer aus Industrie, Hafen und Logistik konnten sich über die kommenden Herausforderungen sowie Lösungsansätze der Unterelberegion als Chemie-, Logistik- und Produktionsstandort informieren. Im Fokus der Impulsvorträge, Podiumsdiskussionen und einer Leitbildvorstellung standen die Hintergründe einer Industrie(-ansiedlung) im Spannungsfeld der Metropolisierung sowie die Bedingungen einer starken Logistik für eine erfolgreiche, international aufgestellte Industrieregion.

Die Konferenz „Enhancing Inland Navigation in the Baltic Sea Region“ wurde als Gemeinschaftsveranstaltung der Kammerunion Elbe/Oder und des EU Interreg Ostseeprojekts EMMA im November in Warschau organisiert. Als Lead Partner des Projekts unterstützte Hafen Hamburg Marketing bei der Referenten- und Teilnehmerakquise sowie bei der Begleitung vor Ort. Die rund 130 Teilnehmer waren sich einig, dass eine europäische Kooperation notwendig ist, um den Transport per Binnenschiff zukünftig besser in multimodale Logistikketten einzubinden.

Hafen Hamburg Marketing trat im Berichtsjahr zudem wieder vielfach als Unterstützer von Fremdveranstaltungen auf und beteiligte sich dabei vor allem durch die Organisation und Begleitung von Hafenbesichtigungen und die Bewerbung der Events. Beispielfhaft seien genannt: „2. Internationaler BME/VDV-Intermodalkongress“, „TOC Europe Global Conference & Exhibition“ oder „Shortsea Shipping Days 2016“.

AKTIVITÄTENBERICHT

Messen

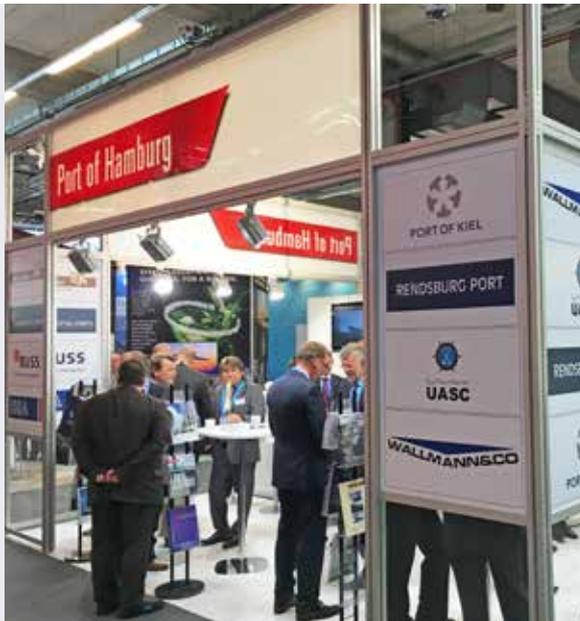
Messen sind eine bewährte Präsentationsplattform, um den Hamburger Hafen international zu positionieren und zugleich interessierte Kunden mit neuen Angeboten und Innovationen zu begeistern. Hafен Hamburg Marketing ist auf ausgewählten Fachmessen in wichtigen Kernmärkten sowie potenzialstarken Wachstumsregionen präsent. Unter dem Dach Port of Hamburg präsentieren Mitgliedsunternehmen ihr umfangreiches Leistungsangebot.

Hafen Hamburg Marketing stellt jährlich auf mehreren internationalen Transport- und Logistikmessen das Leistungsportfolio des Universalhafens Hamburg vor. Die Messeauftritte werden insbesondere für die Mitgliedsunternehmen als Gemeinschaftsstand unter der Dachmarke Port of Hamburg konzipiert und organisiert. Im Berichtsjahr realisierte Hafen Hamburg Marketing mit seinen Mitgliedern drei Messebeteiligungen.

Erneut war der Hamburger Hafen im April auf der Messe TransRussia in Moskau vertreten. Diese ist für Osteuropa und den russischen Markt die größte und wichtigste Messe der Branche. Bereits zum elften Mal beteiligte sich Hafen Hamburg Marketing mit seinen Mitausstellern an der Breakbulk Europe in Antwerpen, die qualitativ erneut durch eine hohe Zahl an Fachbesuchern überzeugen konnte. Ein Jubiläum konnte man im Herbst 2016 in Shenzhen feiern, wo sich der Hafen Hamburg zum zehnten Mal dem Publikum der CILF präsentierte. Im Anschluss an die Messe lud Hafen Hamburg Marketing zum inzwischen traditionellen Hafenabend in Hongkong ein, dem zahlreiche Gäste folgten.

Nach einer regelmäßigen Teilnahme an der transport logistic China, die alle zwei Jahre in Shanghai stattfindet, hat Hafen Hamburg Marketing sich im Berichtsjahr entschieden, von einer Beteiligung mit einem Messestand abzusehen. Als Alternative wurde den Mitgliedsunternehmen eine Delegationsreise nach China angeboten, die neben einem Messebesuch vor allem auf Termine mit Logistikern und Multiplikatoren setzte und dabei die Stationen Shanghai, Ningbo, Tianjin und Beijing besuchte. Durch die Vorbereitung der Hafen Hamburg Repräsentanz Shanghai konnten den teilnehmenden Mitgliedsunternehmen zahlreiche Kontakte vermittelt werden. Insbesondere ein Workshop im Hamburg House und ein VIP-Dinner in Shanghai stießen auf großes Interesse der chinesischen Partner und führten zu einem intensiven Austausch.

Gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen warb Hafen Hamburg Marketing auf der „Breakbulk Europe“ für die Leistungsfähigkeit des Hamburger Hafens.



HAFEN HAMBURG MESSEBETEILIGUNGEN 2016

<p>TRANSRUSSIA 2016, MOSKAU 19.–22. April 2016</p>	<p>Mitaussteller: Hamburger Hafen und Logistik AG, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, Samskip GmbH</p>
<p>BREAKBULK EUROPE TRANSPORTATION CONFERENCE & EXHIBITION, ANTWERPEN 24.–26. Mai 2016</p>	<p>Mitaussteller: Alfons Köster & Co. GmbH, Brunsbüttel Ports GmbH, Buss Port Logistics GmbH & Co. KG, Hamburger Hafen und Logistik AG, Rendsburg Port Authority GmbH, Seehafen Kiel GmbH & Co. KG, UASC Europe GmbH, Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)</p>
<p>CHINA INTERNATIONAL LOGISTICS AND TRANSPORTATION FAIR (CILF), SHENZHEN 12.–14. Oktober 2016</p>	<p>Mitaussteller: SACO Shipping GmbH</p>

AKTIVITÄTENBERICHT

Projekte

Die Entwicklung von Projekten ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung aktiver Mitgestaltung der Verkehrspolitik und langfristiger Hafenentwicklung. Dieses Ziel verfolgt auch Hafen Hamburg Marketing und bewirbt sich regelmäßig, gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen sowie Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, auf Ausschreibungen für EU- und national geförderte Projekte.



Stefan Breitenbach leitet die Projektteilung bei Hafen Hamburg Marketing. Er erklärt, worin die Aufgaben seines Teams liegen, spricht über Vorteile für Mitgliedsunternehmen und stellt die vier aktuell laufenden Projekte vor.

Was wird in der Projektentwicklung gemacht?

In persönlichen Gesprächen erfahren wir, oftmals auch über unsere Repräsentanzen, dass sich Mitglieder bestimmten Herausforderungen gegenübersehen. In der Projektteilung greifen wir diese Thematiken auf und prüfen, wie wir unseren Mitgliedern unterstützend beiseite stehen können. Dazu definieren wir zunächst, worin diese Herausforderungen im Detail liegen. Anschließend wägen wir ab, welche externen Parteien ebenfalls durch die Problemlösung profitieren, würde die Herausforderung angegangen. Als Projektpartner ergeben sich daraus diverse Akteure aus EU-Ländern auf internationaler Ebene und einzelne Unternehmen innerhalb Deutschlands. Im nächsten Schritt prüfen wir die Ausschreibungen der Europäischen Union für EU-Projekte, die es regelmäßig gibt, um internationale Konsortien in ihren Projekten zu fördern. Gemeinsam mit gefundenen Projektpartnern erarbeiten wir, meist in Workshops, den Förderantrag. Für nationale Projekte läuft es ganz ähnlich, nur dass der Topf, aus dem die Förderung kommt, eben ein anderer ist. Zudem werden wir selbst auch von anderen Firmen oder Ländern auf Projektbeteiligungen angesprochen. Dann sind wir als Partner der passivere Akteur in der Projektentwicklung. Entsprechend spiegeln wir die vorgeschlagenen Thematiken in unsere Mitgliedschaft, um mögliche Inhalte beizusteuern.

Welchen Nutzen ziehen Mitglieder konkret aus Ihrer Arbeit?

Wir nehmen uns den Herausforderungen unserer Mitglieder an. Diese liegen zum Beispiel in einer bevorstehenden verkehrspolitischen Entscheidung oder einer verbesserungsbedürftigen Hinterlandanbindung. Zudem vermitteln wir passende internationale Kontakte zu Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Das Thema Lobbying bringt so also einen entscheidenden Mehrwert. Sehen Mitglieder die Herausforderung in sich ändernden Verhältnissen am Markt, zum Beispiel durch ein Infrastrukturprojekt hervorgerufen, analysieren wir die Bedenken, schätzen die Auswirkungen ab und bereiten gezielt auf diese Entwicklungen vor. Einen weiteren Nutzen können unsere Mitglieder aus den Arbeitskreisen ziehen, die im Zuge von Projekten entstehen und in denen wir ihre Interessen vertreten. Ein Beispiel dafür ist der Arbeitskreis River Information Services, der in unserem Binnenschifffahrtsprojekt EMMA initiiert wurde. Er greift die Digitalisierung der Infrastruktur auf und bietet eine Plattform für das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung sowie Vertreter von Hafen Hamburg Marketing und der Hamburg Port Authority. Durch Veranstaltungen und Diskussionsrunden ermöglichen wir zudem einen Wissensaustausch auf internationaler Ebene.

Welche Ziele sollen durch die Projektarbeit realisiert werden?

Übergeordnet möchten wir mit der Akquisition und Bearbeitung der Projekte zur Stärkung des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg im internationalen Wettbewerbsumfeld beitragen. Die Optimierung von Transport- und Umschlagprozessen sowie die Verbesserung der Verkehrsstruktur gehören zu unseren Zielen. Ein ganz gutes Beispiel für diese strukturellen Verbesserungen und zugleich auch für eine steigende Medienpräsenz ist das Projekt „EMMA“.

„EMMA“?

Das ist unser EU-gefördertes Ostsee-Projekt mit dem Ziel, die Binnenschifffahrt in den nord- und nordosteuropäischen Kanal- und Flusssystemen zu stärken und weiter zu entwickeln. Es ging im März 2016 an den

AKTIVITÄTENBERICHT



Auf der EMMA-KEO-Hauptstadtkonferenz in Warschau im November 2016 wurden die ersten Arbeitsergebnisse aus dem Projekt EMMA vorgestellt. In drei Foren diskutierten die Teilnehmer über den Status quo sowie die Herausforderungen und Möglichkeiten der Binnenschifffahrt im Ostseeraum. Im dritten Forum mit dem Titel „Entwicklung einer gemeinsamen Stimme für die Binnenschifffahrt in Europa“ stellte Stefan Breitenbach das Projekt als auch die Notwendigkeit einer starken Interessensvertretung für den Binnenschifffahrtssektor in den Vordergrund.

Start und läuft noch bis Februar 2019. Insgesamt haben wir 20 Projektpartner aus Deutschland, Finnland, Litauen, Polen und Schweden sowie mehr als 43 unterstützende Partner für EMMA gewinnen können. Das EU-Budget liegt bei 4,42 Millionen Euro.

Interessant sind die sehr unterschiedliche Entwicklung der Binnenschifffahrt in den einzelnen Ländern und die damit verbundenen Problematiken. In Schweden wird die Binnenschifffahrt gerade erst eingeführt, was die Ausarbeitung bzw. Änderung von vielen geltenden Rechtsvorschriften mit sich zieht, um ein wettbewerbsfähiges Marktumfeld zu schaffen. In Deutschland kämpfen wir für Infrastrukturinvestitionen, eine Fortschreitung der Digitalisierung, Effizienzsteigerung und somit der Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.

Durch welche einzelnen Schritte soll das EMMA-Ziel erreicht werden?

Zum einen möchten wir die Wettbewerbsposition der Binnenschifffahrt zusammen mit existenten Verbänden und Vereinen in der Ostseeregion stärken. Ein anderer Arbeitsbereich sind die bürokratischen Hindernisse und Regularien, die die Binnenschifffahrt zum Teil zu einem trägen Bereich in der Transport- und Logistikbranche machen – hier setzt EMMA mit Analysen und anschließenden Verbesserungs-Empfehlungen an die Administration in den einzelnen Ländern an. Außerdem sind im Projekt handfeste Verlagerungen auf das Binnenschiff geplant, um die Funktionalität unter Beweis zu stellen. Wir möchten den Parteien aufzeigen, welches Potenzial in der Binnenschifffahrt steckt. Gegenüber der Politik und der Gesellschaft verleihen

unter anderem Informationsveranstaltungen und Lobbyarbeit dem sehr unterschätzten Verkehrsweg eine starke Stimme.

EMMA ist nur eines der aktuellen Projekte. Wie sehen die anderen drei aus?

TENTacle und NSB CoRe sind ebenfalls EU-Projekte, die sich auf den Ostseeraum beziehen. Bei beiden sind wir Projektpartner und der Zeitraum ist identisch zu EMMA. Mit Hamburg-NRW plus wurde Ende 2016 verstärkt ein nationales Projekt zur Verkehrsverlagerung im Hinterlandverkehr des Hafens Hamburg vorbereitet, der Start ist für den Sommer 2017 avisiert. Hamburg-NRW plus wird gemeinschaftlich durch Hafen Hamburg Marketing und einen noch zu bestimmenden Partner aus NRW geleitet.

Welches sind die Kernpunkte von TENTacle und NSB CoRe?

Im Zuge des TENTacle-Projekts konzentriert sich Hafen Hamburg Marketing auf die Fehmarnbelt-Querung. Es geht dabei um die Frage, welchen Einfluss der geplante Tunnel auf den bestehenden norddeutschen Seehafen- und Logistikkentren gelegt und zusätzlich abgewogen, ob neue Logistikkonzepte für die Metropolregion notwendig werden.

NSB CoRe dreht sich um die intermodale Logistik in der Ostseeregion und insbesondere um den geplanten Rail-Baltica Korridor an den Hamburg angeschlossen ist. Kernpunkte sind die Ausgestaltung und Stärkung intermodaler Transportketten sowie die Netzbildung und Vereinfachung grenzüberschreitender Verkehre.

Was soll mit Hamburg-NRW plus erreicht werden?

Gemeinsam mit dem Verkehrsministerium Nordrhein-Westfalens möchten wir Transporte, bei denen es Sinn ergibt, vom Lkw auf die Schiene verlagern. Ausgangspunkt ist, dass die Bahn der ideale Transportweg für die Entfernung von Hamburg nach Nordrhein-Westfalen ist, dennoch aber mehr als 80 Prozent der Güter per Lkw ausgetauscht werden. Zudem vereint NRW mit rund einem Drittel die meisten gemeldeten Staustunden Deutschlands, wodurch ein zusätzliches Potenzial für den Schienen- und Binnenwasserstraßenverkehr entsteht.

Welche Projekte sind für 2017 geplant?

Wir befinden uns zurzeit in Vorbereitung von Projekten mit Fokus auf den kombinierten Verkehr und den Kurzstreckenseeverkehr. Die Anträge werden im Laufe dieses Jahres eingereicht. Hierzu führen wir derzeit Gespräche mit unterschiedlichen Mitgliedsunternehmen, um Interessen abzufragen und einzubringen.

AKTIVITÄTENBERICHT

Verkehrspolitische Arbeit

Die deutschen Seehäfen sind für die gesamte deutsche Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Allein der Hamburger Hafen generiert jährlich eine bundesweite Wertschöpfung von 21,8 Milliarden Euro und sichert rund 269.000 Arbeitsplätze, davon über 113.000 außerhalb der Metropolregion Hamburg. Damit sich der Hafen- und Logistikstandort Hamburg weiterhin im internationalen Wettbewerb behaupten kann, müssen vor allem die infrastrukturellen Rahmenbedingungen stimmen. Gemeinsam mit Partnern setzt sich Hafen Hamburg Marketing daher auf politischer Ebene für die Positionierung notwendiger Verkehrsinfrastrukturprojekte ein.

Hafen Hamburg Marketing engagierte sich im Berichtsjahr stark gegenüber Verbänden und der Politik, um wichtige norddeutsche Verkehrsprojekte in Berlin zu positionieren. So sind in den kommenden Jahren, neben der Fahrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, auch die Zu- und Ablaufkorridore für den Gütertransport per Bahn, Lkw und Binnenschiff für zunehmende Gütermengen anzupassen und auszubauen. Hafen Hamburg Marketing setzt dabei auf einen offenen und transparenten Informationsaustausch mit allen Beteiligten, um gemeinsam neue Transportwege und -konzepte zu diskutieren. Im Fokus stehen hierbei Veranstaltungen sowie der persönliche Kontakt.

Gemeinsam mit weiteren Verbänden und Institutionen veranstaltet Hafen Hamburg Marketing regelmäßig ein „Hafenfrühstück“ für Bundestagsabgeordnete und Mitarbeitende der Bundesministerien in Berlin, um über aktuelle Themen, die für die Seehafenverkehrswirtschaft Hamburgs wichtig sind, zu informieren. Im Berichtsjahr informierten sich die Teilnehmer an fünf Terminen im Januar, März, Juni, September und November zu folgenden Themen: „Die Bedeutung der maritimen Infrastruktur am Beispiel des NOK“, „Inno-

vationsoffensive der maritimen Industrie – Der Stand der Dinge“, „Bundesverkehrswegeplan 2030 – Ist die Priorisierung gelungen?“, „Sachstand Fehmarnbeltquerung“ und „Chancen in der Krise - Perspektiven für den Schifffahrtsstandort Deutschland“.

Auf Einladung von Hafen Hamburg Marketing besichtigte Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, MdB und Koordinatorin der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik Anfang März den Hamburger Hafen, um sich über aktuelle Infrastrukturprojekte und die fortschreitende Digitalisierung im Universalhafen Hamburg zu informieren. Über die Bedeutung des Hamburger Hafens als wichtiger Logistik-Hub in Nordeuropa informierten sich darüber hinaus weitere Mitglieder des Bundestages, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsministerien mehrerer Bundesländer sowie eine Delegation des Europäischen Parlaments.

Darüber hinaus nahm der Vorstand an Netzwerkveranstaltungen zu verkehrspolitischen Themen, wie beispielsweise Parlamentarische Abende, teil.



Auf Hafenfahrt: Gemeinsam mit Vertretern der HPA und HHLA informierte Hafen Hamburg Marketing die Koordinatorin der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik, Dorothee Bär, im März 2016 über aktuelle Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekte im Hamburger Hafen.

AKTIVITÄTENBERICHT

Marktforschung

Die kontinuierliche Marktforschung und -analyse ist die Grundlage für viele Projekt- und Marketingaktivitäten von Hafen Hamburg Marketing. Mitgliedsunternehmen profitieren von exklusiven Daten und Auswertungen in den Bereichen Seegüterumschlag, Linien- und Hinterlandverkehr und nutzen diese Informationen als Grundlage für Unternehmensaktivitäten und -entscheidungen.

Hafen Hamburg Marketing sammelt, analysiert und interpretiert kontinuierlich Daten aus den Bereichen Seegüterumschlag sowie Linien- und Hinterlandverkehr. Das umfangreiche Datenspektrum erstreckt sich dabei im Wesentlichen entlang der gesamten Transportkette – von der Seeseite über den Hamburger Hafen bis in das Hinterland. Neben den monatlich gepflegten Datenbanken wird der Wissensschatz durch Fachbücher, Marktstudien, Statistiken und Branchendiensten sowie regionale, nationale und internationale Fachzeitschriften, aber auch durch Presse- und Experteninterviews angereichert und verknüpft. Insbesondere im Bereich Hinterland ergänzt das Expertenwissen der Repräsentanzen den Marktforschungs-Datenpool. Diese Daten erlauben Analysen und Beurteilungen von Güter- und Verkehrsströmen und eine Einordnung innerhalb des Wettbewerbsumfeldes der Häfen.

MARKTDATEN UND MARKTANALYSEN

Hafen Hamburg Marketing legte den Mitgliedern im Jahr 2016 vier Quartalsberichte und acht SeegüterREPORTS vor. Die Berichte enthielten detaillierte Daten und Hintergrundinformationen zur Entwicklung des Seegüterumschlags im Hamburger Hafen und im Wettbewerbsumfeld. Dies schließt die Beobachtung und Analyse der Entwicklungen bei den Liniendiensten und im Seehafenhinterlandverkehr ein. Für Analysen im Seegüter- und Containerumschlag kann unter anderem auf mehrere eigene Datenbanken zugegriffen und bis zu 250 Fahrtgebiete ausgewertet werden. Im Bereich Linienschifffahrt werden quartalsweise und zeitpunktbezogene Fahrtgebietsanalysen und Dienstprofile für die Container- und Stückgutschifffahrt sowie die Entwicklung von Flotten und Auftragsbüchern erstellt. Veröffentlichungen über aktuelle Veränderungen in der Linienschifffahrt, zum Beispiel neue Dienste, Schiffe oder Relationen, ergänzen das Portfolio.

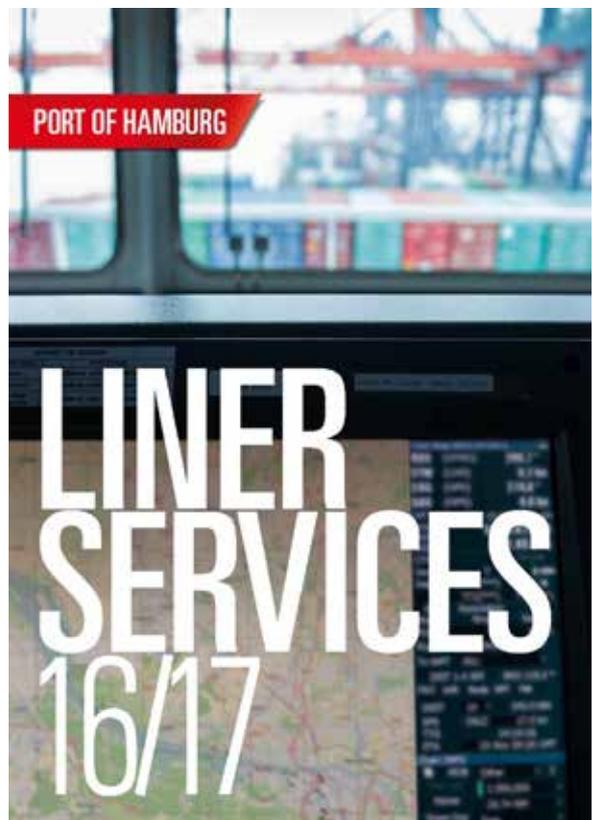
Zusätzlich zu den periodisch erstellten Berichten hat Hafen Hamburg Marketing eine Vielzahl von Projekten und Anfragen ladungs-, verkehrsträger- oder fahrtgebietsbezogener Untersuchungen bearbeitet, die von Mitgliedsunternehmen in Auftrag gegeben wurden.

Die Marktforschung erarbeitet auch die inhaltlichen Grundlagen für Publikationen und Präsentationen in Form von Auswertungen, redaktionellen Inhalten und grafischen Darstellungen. So bilden die Auswertung und Analyse der Seegüterumschlagdaten und der Verände-

rungen bei den Liniendiensten die Grundlage für die öffentlichkeitswirksamen Presseveranstaltungen.

PORT OF HAMBURG LINER SERVICES

Im Berichtsjahr wurde erneut das Linienabfahrtenverzeichnis „Port of Hamburg Liner Services via Hamburg“ aktualisiert und herausgegeben. Die Publikation bietet eine Übersicht der direkten Linienverbindungen des Hamburger Hafens. Die Linienabfahrtsdatenbank im Internetauftritt www.hafen-hamburg.de ergänzt dieses Angebot durch zusätzliche Informationen und Funktionen. Sowohl die Onlinedatenbank als auch die Printausgabe ist eine stark nachgefragte Informationsquelle für Hafenkunden im In- und Ausland. Im Berichtsjahr wurden 12.000 Exemplare der Printausgabe verteilt. Zudem nutzen jeden Monat mehr als 30.000 Anwender die Linienabfahrtsdatenbank im Internet.



Neben den Linienverbindungen im interkontinentalen Verkehr informiert das „Port of Hamburg Liner Services“ auch über die große Anzahl europäischer Feeder- und Shortsea-Verbindungen.

MÄRKTE

32 Hafen Hamburg 2016:
Zahlen, Daten, Fakten

MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHTE:

35 Deutschland

36 3 Fragen an Stefan Kunze

38 Mittel- und Osteuropa

40 Ostseeregion

42 Asien

46 Die Hafen Hamburg Marketing
Repräsentanzen



Hafen Hamburg 2016: Zahlen, Daten, Fakten

Der Hamburger Hafen zeichnet sich insbesondere durch eine hohe Abfertigungsqualität und -geschwindigkeit, die gute Hinterlandanbindung sowie das vielseitige Angebot logistischer Dienstleistungen aus. Der Hafen- und Logistikstandort Hamburg ist international anerkannt und hat ein positives Image. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hat Deutschlands größter Universalhafen den Turnaround geschafft und im Berichtsjahr ein leichtes Plus im Seegüterumschlag sowie ein Rekordergebnis im Seehafenhinterlandverkehr auf der Schiene erzielt.

Seegüterumschlag



+ 0,3 %
138,2 Mio. Tonnen

Containerumschlag
+ 1 %
8,9 Mio. TEU

Massengutumschlag
- 1,3 %
44,9 Mio. Tonnen

Umschlag
konventionelles Stückgut
- 11 %
1,53 Mio. Tonnen



Containerumschlag in den Häfen der Nordrange

Hamburg
+ 1 %
8,9 Mio. TEU

Rotterdam
+ 1,2 %
12,4 Mio. TEU

Bremen Ports
- 1 %
5,5 Mio. TEU

Antwerpen
+ 4 %
10 Mio. TEU



Handelspartner im seeseitigen Containerverkehr

China
+ 1,6 %
2,58 Mio. TEU

Rusland
+ 4,5 %
0,45 Mio. TEU

Indien
+ 2,0 %
0,24 Mio. TEU

Malaysia
+ 0,7 %
0,29 Mio. TEU

USA
+ 11,1 %
0,36 Mio. TEU

Finnland
+ 3,2 %
0,36 Mio. TEU

Großbritannien
+ 12,6 %
0,25 Mio. TEU

VAE
+ 11,1 %
0,23 Mio. TEU



Entwicklung Containerschiffsanläufe

10.000 – 13.999 TEU
- 10,3 %

≥ 14.000 TEU
+ 60 %



SEEGÜTERUMSCHLAG

Der Seegüterumschlag des Hamburger Hafens erreichte im Jahr 2016 ein Volumen von 138,2 Millionen Tonnen. Das entspricht einem Zuwachs von 0,3 Prozent oder 347.000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr 2015.

Die Steigerung ist auf den Stückgutumschlag zurückzuführen, der 2016 einen Anteil von 67,5 Prozent am Gesamtumschlag ausmachte. Im Vorjahr waren es 67 Prozent. Der Umschlag von Stückgut (containerisiert und konventionell) an den Hamburger Terminals erreichte im Berichtsjahr insgesamt 93,3 Millionen Tonnen und verbesserte sich damit um 1,0 Prozent oder 922.000 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Begründen lässt sich diese Steigerung im Wesentlichen mit dem in Hamburg dominierenden Containerumschlag. Der Containerisierungsgrad im Hamburger Hafen, also der Anteil containerisierten Stückguts am Stückgutumschlag, lag 2016 ähnlich wie in den vergangenen beiden Jahren bei 98,4 Prozent. Im Jahr 2016 stieg der Umschlag von Containerladung im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Millionen Tonnen oder 1,2 Prozent auf 91,7 Millionen Tonnen.

Der Umschlag von nicht-containerisiertem Stückgut verzeichnete im Jahr 2016 insgesamt 1,5 Millionen Tonnen und damit ein Minus von 11,0 Prozent.

Die positive Entwicklung beim Umschlag von Stückgut konnte den Rückgang beim Massengutumschlag kompensieren. Der Massengutumschlag verminderte sich nach einem starken Vorjahresergebnis um 1,3 Prozent oder 575.000 Tonnen und erreichte im Jahr 2016 44,9 Millionen Tonnen. Der Bereich Greifergut dominiert dieses Segment mit insgesamt 22,0 Millionen Tonnen Umschlag und einem leichten Minus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Bereich Sauggut blieb mit insgesamt 8,7 Millionen Tonnen (-5,3 Prozent) unter dem starken Jahresvolumen. Der Umschlag von Flüssigladung verbesserte sich im Jahr 2016 mit 14,2 Millionen Tonnen (+1,4 Prozent) leicht gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres.

Top 10 Handelspartner des Hamburger Hafens im See-Containerumschlag 2015/2016

RANG	CONTAINER (in 1.000 TEU)					
	2016(Vj.)	Handelspartner	2015	2016	Diff.abs.	Diff.%
1	(1)	China*	2.541	2.582	41	1,6
2	(3)	Russland	434	453	19	4,5
3	(2)	Singapur	436	419	-17	-3,8
4	(5)	USA	326	363	36	11,1
5	(4)	Finnland	350	361	11	3,2
6	(7)	Malaysia	283	286	2	0,7
7	(6)	Südkorea	315	274	-41	-12,9
8	(11)	Großbritannien	219	246	28	12,6
9	(8)	Schweden	271	243	-29	-10,6
10	(10)	Indien	237	241	5	2,0
Summe			5.412	5.469	57	1,0
and. Länder			3.409	3.438	29	0,9
GESAMT:			8.821	8.907	86	1,0

Top 10 Destinationen im Containerverkehr See- und Hinterlandverkehr 2015/2016

RANG	Destination	CONTAINER (in Mio. TEU)		
		2015	2016	Diff.%
1	China*	2,54	2,58	1,6
2	Bayern	0,75	0,76	1,3
3	Niedersachsen	0,49	0,50	2,0
4	Tschechien	0,46	0,49	6,5
5	Nordrhein-Westfalen	0,46	0,48	4,3
6	Russland	0,43	0,45	4,5
7	Singapur	0,44	0,42	-3,8
8	Baden-Württemberg	0,39	0,39	1,3
9	Polen	0,41	0,37	-9,7
10	USA	0,33	0,36	11,1

* inkl. Hongkong

Datenquelle: HPA / Hafen Hamburg Marketing e.V.

Seegüterumschlag in wichtigen Nordkontinenthäfen, Januar – Dezember 2016

HAFEN	Gesamt (1.000t)	Veränd. Vj. %	Massengut (1.000t)	Veränd. Vj. %	Stückgut (1.000t)	Veränd. Vj. %	Container (1.000t)	Veränd. Vj. %	Container TEU	Veränd. Vj. %
HAMBURG	138.171	0,3	44.921	-1,3	93.250	1,0	91.717	1,2	8.906.817	1,0
BREM. HÄFEN	74.157	1,0	10.073	-1,9	64.084	1,4	56.774	2,8	5.488.999	-1,0
ROTTERDAM	461.177	-1,1	305.820	-2,1	155.357	0,9	127.064	0,6	12.385.168	1,2
ANTWERPEN	214.058	2,7	81.775	1,6	132.282	3,4	117.910	4,1	10.037.318	4,0
SUMME	887.562	0,2	442.589	-1,3	444.973	1,7	393.464	2,1	36.818.302	1,6

Alle Gewichtsangaben in dieser Tabelle brutto (inkl. Container-Eigengewichte)
 Datenquelle: Hafenerwartungen, vorläufige Angaben

HINTERLANDVERKEHR

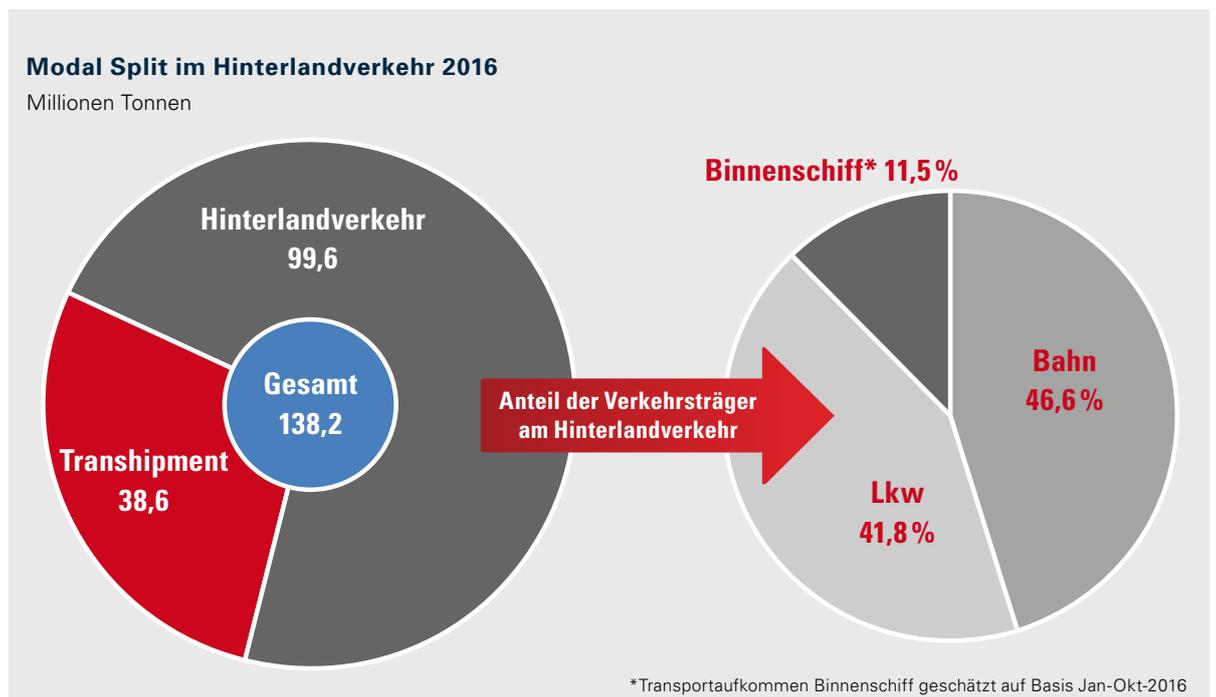
Der Hinterlandverkehr betrug im Jahr 2016 im auf See-güter bezogenen Gesamtverkehr 99,6 Millionen Tonnen und im Containerverkehr 5,6 Millionen TEU.

Im letzten Jahr wurden auf der Schiene rund 46,4 Millionen Tonnen Güter und 2,4 Millionen Standard-container (TEU) im Hinterland des Hamburger Hafens transportiert. Das ist eine Steigerung um 1,5 Prozent im Güterverkehr und 2,4 Prozent im Containerverkehr. Der Verkehrsträger Bahn liegt damit weiter auf Rekordkurs und im gesamten Güterverkehr sogar vor dem Verkehrsträger Lkw.

11,5 Millionen Tonnen Güter haben Binnenschiffe im Jahr 2016 zwischen Hamburg und den angeschlossenen Binnenhäfen befördert. Damit ist Hamburg weiterhin der zweitgrößte Binnenhafen Deutschlands. Im Containerverkehr beträgt der Jahresumschlag 119.000 TEU, das zweitbeste Ergebnis nach 2008.

Der Modal Split im Hinterlandverkehr hat sich 2016 weiter vom Lkw zur Bahn entwickelt. Im Container-

Hinterlandverkehr ist der Anteil der Schiene auf 42,3 Prozent gestiegen. Containertransporte mit Binnenschiffen stehen weiter für 2,1 Prozent am Modal Split. Der Anteil der Container-Transporte per Lkw ging zurück und liegt jetzt bei 55,6 Prozent.



MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Deutschland

Verlader und Speditionen aus dem gesamten Bundesgebiet nutzen das dichte Netz an weltweiten Liniendiensten via Hamburg für die globale Verteilung von Im- und Exportwaren. Alle Regionen sind über effiziente KV-Terminals hervorragend an den Hamburger Hafen angebunden. Während rund 80 Prozent der Containertransporte zwischen Hamburg und Nordrhein-Westfalen per Lkw abgewickelt werden, dominiert der Verkehrsträger Bahn in vielen anderen Bundesländern.

WESTDEUTSCHLAND

Im Fokus der Marktbearbeitung Nordrhein-Westfalens, die für den Hamburger Hafen zweitwichtigste Markregion im Containerverkehr, stand das Thema Seehafen-hinterlandverkehr. Im April 2016 hat das Verkehrsministerium Nordrhein-Westfalens das neue Hafen- und Logistikkonzept vorgestellt, das für die Markregion NRW unter anderem die Verbesserung der Anbindung an den Hamburger Hafen vorsieht. Auch aus Sicht der Hamburger Hafenwirtschaft gilt es, Nordrhein-Westfalen noch besser an den Hamburger Hafen anzubinden. Mit einem jährlichen Verkehrsaufkommen von rund 500.000 TEU bietet NRW mit seinen ausgeprägten Import- und Exportverkehren beste Voraussetzungen für die Optimierung der Gütertransporte per Bahn.

Die anstehenden Herausforderungen und Potenziale, die der Ausbau des Schienengüterverkehrs zwischen Hamburg und den Regionen in NRW in den nächsten Jahren mit sich bringen werden, waren zentrales Thema auf der Informationsveranstaltung in Münster sowie dem Hafenabend in Düsseldorf. Und auch für Niedersachsen mit dem Wirtschaftsraum Hannover, ist die Hinterlandverkehrslogistik von großer Bedeutung und stand im Fokus der Informationsveranstaltung in Hannover.

Gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen und Partnern führte Hafen Hamburg Marketing darüber hinaus den Hafenabend in Dortmund sowie den Netzwerkabend „Zukunft der Seefracht in Südwestfalen“ in Wilnsdorf durch. Alle Veranstaltungen boten Verladern, Transportunternehmen und Spediteuren die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen und weiteren Vertretern der Hamburger Hafenwirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen.

Repräsentant Volker Hahn nahm an diversen Fachtagungen und Kongressen statt und engagierte sich in Gesprächs- und Arbeitskreisen der Industrie- und Handelskammern in Hannover und Dortmund. Beispielhaft seien genannt: 9. BME/VDV-Forum Schienengüterverkehr in Bonn und 8. BranchenForum SchifffahrtHafenLogistik.NRW in Duisburg. Das Engagement in di-



versen Logistikverbänden in Nordrhein-Westfalen im Berichtsjahr hat sich in Bezug auf die Wahrnehmung des Hafenstandortes Hamburg positiv ausgewirkt.

OSTDEUTSCHLAND

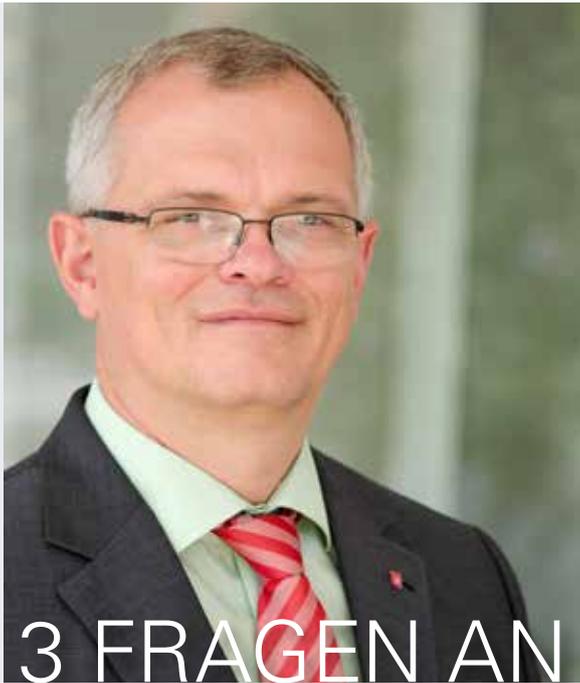
Auch in Ostdeutschland hatte das Thema Seehafen-hinterlandverkehr, insbesondere der Bereich Binnenschifffahrt, weiterhin einen großen Stellenwert. Mit der Übernahme der Leitung des Arbeitskreises Binnenschiff des Hamburger Hafens konnten die Aktivitäten für Mitgliedsunternehmen aus diesem Bereich, die bisher unter dem Label „Elberadar“ einen aktiven Meinungsaustausch über Binnenschiffsthemen führten, mit anderen Akteuren des Hamburger Hafens gebündelt werden. Repräsentant Stefan Kunze engagierte sich im Berichtsjahr aktiv in seiner Funktion als Vorsitzender des Elbe Allianz e.V. und vertrat die Interessen der Binnenschifffahrt im Beratergremium zum Gesamtkonzept Elbe. Mit diesem Konzept soll die Grundlage für eine Ertüchtigung dieser Wasserstraße geschaffen werden. Außerdem vertritt er die Metropolregion Hamburg innerhalb seines Netzwerks und nahm an diversen Gesprächs- und Arbeitskreisen teil. Das Veranstaltungsformat „Berlin-/Leipzig Maritim“ wurde im Berichtsjahr fortgeführt und gilt als etablierter Gesprächskreis für Spediteure in Brandenburg und Mitteldeutschland. Die gemeinsam mit den Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe veranstaltete Elbfahrt, die Hafenkonferenz Haldensleben, der Hafenabend in Berlin sowie das Entenessen der Hamburger Schwerlastterminals in Dresden boten Verladern, Transportunternehmen und Spediteuren die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen

und weiteren Vertretern der Hamburger Hafenwirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen.

Stefan Kunze präsentierte den Universalhafen Hamburg auf verschiedenen Veranstaltungen, beispielsweise der In-Rail-Cargo Chemnitz und dem Mitteldeutschen Logistikforum in Leipzig, baute sein Netzwerk durch die Teilnahme an diversen Parlamentarischen Abenden er-

folgreich aus und unterstützte Mitgliedsunternehmen bei der Marktbearbeitung.

Durch Vorlesungen an den Berufsakademien Glauchau und Gera vermittelt Stefan Kunze Kenntnisse an den Nachwuchs der Logistikbranche. Mit seiner Einbeziehung in EU-Projekte, wie EMMA und NSB CoRe, unterstützte er zudem die Arbeit der Projektabteilung von Hafen Hamburg Marketing.



”

... STEFAN KUNZE, Leiter der Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz Deutschland-Ost in Dresden und Vorstandsvorsitzender der Elbe Allianz e.V.

Im deutschen Einzugsgebiet sind mehr als 16.000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt von dem Zugang zur Elbe abhängig. Die Bedeutung der Elbe verdeutlicht auch die Elbschiffahrtsstudie, die die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Hamburg, Brandenburg und Sachsen 2016 in Auftrag gegeben haben: Für rund 30 Prozent der befragten Unternehmen ist die Schiffbarkeit der Elbe Voraussetzung für ihre wirtschaftliche Tätigkeit und damit existenziell. Stefan Kunze setzt sich für die steigende Bedeutung der Elbe als Transportweg ein. Dafür hat er unter anderem unmittelbar am Gesamtkonzept Elbe (GKE) mitgewirkt.

? **Worin liegen Ihrer Meinung nach die entscheidenden Punkte des Gesamtkonzepts Elbe, die zu einer steigenden Bedeutung der gesamten Elbe beisteuern?**

Mit dem Konzept sind die Rahmenbedingungen und wasserbaulichen Maßnahmen für die Unterhaltung der Elbe beschlossen worden, so dass der Fluss mit seinen Seitenkanälen in den nächsten Jahren als durch-

gängige Wasserstraße zwischen deutscher Grenze und Geesthacht ausgebaut werden kann. Spezielle Beispiele sind problematische Abschnitte zwischen Dömitz und Hitzacker oder zwischen Mühlberg und der Saalemündung. Diese Verbesserung wirkt sich positiv auf die Schifffahrt – und somit auf die gesamte Wirtschaft – und den Hafen Hamburg aus.

? **Eine gute Infrastruktur im Hinterland ist für einen erfolgreich tätigen Hafen unabdingbar. Hierbei spielen nicht nur Schiene und Straße eine wichtige Rolle – auch die Binnenschifffahrt ist von großer Bedeutung. Wie beurteilen Sie den Stellenwert dieser in Bezug auf den Hafen Hamburg und verbundene Häfen?**

Mit Blick auf den Hinterlandverkehr hat das Binnenschiff einen Anteil von 11,5 Prozent am Gesamtgüterumschlag des Hamburger Hafens und ist somit ein unverzichtbarer Verkehrsträger. Beim Transport flüssiger Massengüter übertrifft das Binnenschiff sogar die Bahn und auch für Projektladungen, ist das Wasser häufig der einzig denkbare Verkehrsweg. Trotz einiger Mängel, das Schiffshebewerk Scharnebeck allen voran, sind wichtige Wirtschaftszentren in Mitteldeutschland via Elbe und Elbe-Seiten-Kanal mit dem Hamburger Hafen gut verbunden. Für die Tschechische Republik stellt der Fluss den einzigen Zugang zur Nordsee dar und gewinnt dadurch an Bedeutung.

? **Inwiefern profitieren die Mitglieder des Vereins konkret von Ihrer Arbeit und Tätigkeit für die Elbe?**

Mit gezielten Informationsveranstaltungen mache ich Verlager in der Region mit der Elbe als Transportweg vertraut. Davon profitieren unsere Mitglieder unmittelbar, sowohl in der Metropolregion Hamburg als auch entlang der Ober- und Unterelbe. Zudem verrete ich durch meine Tätigkeiten als Vorstandsvorsitzender des Partnervereins Elbe Allianz e.V., in verschiedenen Beiräten und Arbeitskreisen, die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Transportwirtschaft und der Verkehrspolitik. Als Mitglied des GKE-Beratergremiums konnte ich direkt dazu beitragen, eine wichtige verkehrliche Verbindung zu erhalten – für viele Regionen ist der Hafen Hamburg der am günstigsten gelegene Seehafen und über die Elbe direkt zu erreichen.

SÜDDEUTSCHLAND, SCHWEIZ

Obwohl die Wettbewerbshäfen – Rotterdam und Antwerpen im Nordwesten sowie Genua und Triest im Süden – ihre Präsenz in Süddeutschland ausbauen, konnte der Hamburger Hafen seine gute Position als logistische Drehscheibe im Überseehandel von und nach Bayern, nicht zuletzt durch eine Intensivierung der Bahnanbindungen weiter festigen. An den Standorten Nürnberg und Burghausen wurden neue regelmäßige Blockzugverkehre angeboten bzw. die Abfahrtsfrequenz erhöht. Der Fokus in der Marktbearbeitung lag für Hafen Hamburg Marketing daher auch im Bereich Hinterlandverkehr, speziell der schienenseitigen Erreichbarkeit Hamburgs von und nach Bayern/Baden-Württemberg sowie in die/aus der Schweiz.

Repräsentant Jürgen Behrens betreute intensiv die Eisenbahnverkehrswirtschaft sowie die Kunden und Verloader in den Märkten und informierte dabei über die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg. Im Rahmen des Projekts zur Verbesserung der Schienengüterverkehrs-Verbindung auf dem Ostkorridor, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, unterstützte Jürgen Behrens aktiv die LKZ Prien GmbH, den leitenden Projektpartner. Die Herausforderungen im Hinterlandverkehr waren auch Thema der Informationsveranstaltung, die Hafen Hamburg Marketing gemeinsam mit dem Mitgliedsunternehmen TFG Transfracht durchgeführt hat. Weitere Veranstaltungen waren die tradi-

onellen Netzwerkveranstaltungen, die Neujahrsempfänge in Stuttgart, München und Nürnberg, die seit Jahren außerordentlichen Zuspruch sowohl bei der regionalen Logistikwirtschaft als auch bei den Mitgliedsunternehmen von Hafen Hamburg Marketing erfahren. Gemeinsam mit der DAKOSY AG richtete Hafen Hamburg Marketing darüber hinaus eine Veranstaltung für die bayrische Logistikwirtschaft zum Thema digitale Produkte auf dem Gebiet der Zollabfertigung aus.

Jürgen Behrens beteiligte sich durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen, Konferenzen und Messen und baute somit erfolgreich sein Netzwerk aus. Beispielhaft seien genannt: 9. Symposium Logistik Innovativ in Prien, Logistics & Distribution 2016 in Zürich, SSC Seefrachtseminar in Interlaken, ASE Forum Güterverkehr 4.0 in Karlsruhe.

Neben der Marktbearbeitung setzt sich Jürgen Behrens insbesondere für den logistischen Nachwuchs ein und hielt im Berichtsjahr Vorlesungen und Vorträge an der Dualen Hochschule in Mannheim sowie an den Verkehrsfachschulen in München und Ulm.

Für Mitgliedsunternehmen organisierte Hafen Hamburg Marketing in allen Marktregionen Deutschlands sowie in der Schweiz Firmenbesuche, vermittelte Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern, lieferte Markt- und Branchendaten und bearbeitete in Auftrag gegebene Marktanalysen.



MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Mittel- und Osteuropa

Der Universalhafen Hamburg ist für die Länder in Mittel- und Osteuropa die erste Wahl im Umschlag von Außenhandelsgütern. Durch die zunehmenden Aktivitäten der Wettbewerbshäfen Koper, Triest und Rijeka sowie der polnischen Häfen, die insbesondere in Tschechien und der Slowakei aktiv sind, ist die kontinuierliche Präsenz in den Märkten in Mittel- und Osteuropa besonders wichtig.



TSCHECHIEN, SLOWAKEI

Tschechien und die Slowakei zählen zu den wichtigsten Märkten für den Hamburger Hafen und nehmen eine wichtige Hub-Funktion wahr. Fast 500.000 Container wurden 2016 zwischen dem Hamburger Hafen und der Tschechischen/Slowakischen Republik transportiert. Dass fast 90 Prozent dieser Import- und Exportcontainer umweltfreundlich mit der Eisenbahn transportiert werden können, ermöglichen die 120 planmäßigen Containerzugverbindungen zwischen KV-Terminals in Tschechien/Slowakei und den Containerterminals im Hamburger Hafen.

Für eine stärkere Nutzung der Wasserstraße Elbe setzte sich die Tschechische Republik im Berichtsjahr aktiv für die Erhaltung der Schiffbarkeit der Elbe gegenüber den Bundesregierungen und der EU ein. Ziel ist die Sicherstellung einer konstanten, ganzjährigen Befahrbarkeit der Fahrwinne. Hafen Hamburg Marketing unterstützte hierbei die tschechischen Partner und Mitgliedsunternehmen, insbesondere durch Kooperationen mit der Kammerunion Elbe/Oder und der Elbe Allianz e.V.

Die Repräsentanten Bohumil Prusa und Vladimir Dobos waren im Jahr 2016 in den Arbeitskreisen der Außenhandelskammern mit Sitz in Prag (DTIHK) und Bratislava (DSIHK), als auch in den tschechischen und slowakischen Fachverbänden aktiv und organisierten und unterstützten Konferenzen und Veranstaltungen. Im Oktober fand der Hafenabend in Prag statt. Auf der traditionellen Networking-Veranstaltung tauschten sich rund 250 Gäste, darunter Kunden, Spediteure und Reeder aus der Tschechischen und Slowakischen Republik sowie Mitgliedsunternehmen und weitere Vertreter der Hamburger Hafenwirtschaft über neueste Entwicklungen in der Logistik- und Transportbranche aus.

Beide Repräsentanten beteiligten sich durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in den Marktregionen und informierten dabei über die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg. Beispielhaft seien genannt: Internationale Logistik-Konferenz SpeedCHAIN 2016 in Prag (CZ) und Modrá (SVK), Tag der tschechischen Logistik im

Rahmen des European Supply Chain Day, Maritime Club des tschechischen Speditionsverbands.

Zur Förderung des Nachwuchses organisierte Hafen Hamburg Marketing die Studienreise für junge Spediteure aus Tschechien und der Slowakei, die sich in Hamburg und Lübeck über die logistischen Abläufe in den Häfen informierten. Zudem begleiteten beide Repräsentanten Verladere und Speditionen, die mit ihren Mitarbeitern oder Kunden für Expertengespräche und Betriebsbesichtigungen nach Hamburg reisten.

ÖSTERREICH

Die Pflege und der Ausbau von persönlichen Kontakten haben in Österreich einen besonderen Stellenwert. Hafen Hamburg Marketing, vertreten durch Alexander Till, Repräsentant für Österreich, stellte im Berichtsjahr das Leistungsportfolio der Mitgliedsunternehmen in rund 200 Gesprächsterminen mit Entscheidungsträgern der österreichischen Transportwirtschaft vor.

Hafen Hamburg Marketing organisierte im Jahr 2016 drei Veranstaltungen in Österreich. Neben dem Hafenabend in Wien, der mit über 250 Gästen die größte Veranstaltung der maritimen Branche in Österreich ist, boten die Informationsveranstaltungen in Wien und Krems Vertretern der österreichischen Transport- und Logistikwirtschaft die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen der Hamburger Hafenwirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen. Die Informationsveranstaltungen fanden gemeinsam mit dem Wiener Hafen, GmbH & Co. KG sowie Mierka Donauhafen Krems GmbH & Co KG und METRANS (Danubia) Krems GmbH statt.

Eine Delegationsreise nach Hamburg wurde von der Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz Wien organisiert und gemeinsam mit der Industriellenvereinigung veranstaltet. Geschäftsführer und Logistikleiter aus 15 Unternehmen der Bereiche Fahrzeugtechnik, Holz, Schallungssysteme, Kranbau, Seilbahnbau, Rohrsysteme, Containerumschlag, Terminalbetrieb, Elektrogroßhandel und Logistik nahmen an der zweitägigen Fachexkursion teil.

Mitgliedsunternehmen aus Hamburg unterstützte Alexander Till bei ihren Kundenreisen in Österreich.

Fachvorträge zum Thema Seefracht und zur Bewerbung des Hafensstandortes Hamburg hielt Alexander Till unter anderem bei den Powerdays des Vereins Netzwerk Logistik in Wien, Steyr, Tirol, Vorarlberg und Graz sowie beim Europäischen Schienengipfel in Wien. Auf diesem Weg werden mehrere Hundert interessierte Zuhörer im gesamten Bundesgebiet erreicht.

Neben der Marktbearbeitung setzt sich Alexander Till insbesondere für den logistischen Nachwuchs in Österreich ein und hielt im Berichtsjahr Vorlesungen und Vorträge an der Fachhochschule des Bildungsinstituts BFI Wien und der Fachhochschule Steyr sowie an den Berufsschulen Wien, Braunau und Mitterdorf.

Abgerundet wurde das Engagement durch die Organisation von Studienreisen nach Hamburg für Studierende der Fachhochschule des Bildungsinstituts BFI Wien (Begleitung durch Alexander Till), für Studierende der Wirtschaftsuniversität Wien, der Fachhochschule Vorarlberg, der Fachhochschule Steyr sowie für das Forschungsinstitut Logistikum Steyr.

UNGARN

Die hervorragende Anbindung im Hinterlandverkehr und die gut eingespielten Logistikketten machen den Hamburger Hafen in Ungarn zu einem attraktiven Marktpartner. Die ungarische Wirtschaft blieb auch im Jahr 2016 mit einem Plus von 2,0 % auf Wachstumskurs. Infolge dessen kann der Hamburger Hafen auch einen Zuwachs im Umschlag von containerisierten Waren von/nach Ungarn verbuchen. Um diese positive Entwicklung zu unterstützen, bearbeitete Krisztina Kovacs, Leiterin der Hafen Hamburg Marketing

Repräsentanz in Budapest, intensiv den ungarischen Markt, der aufgrund der geografischen Lage durch starke Wettbewerbsaktivitäten der Südhäfen geprägt ist. Hierzu gehört unter anderem der kontinuierliche Auf- und Ausbau von Kontakten zu zahlreichen Unternehmen aus Industrie und Handel, der Transport- und Logistikbranche sowie zu Wirtschaftsorganisationen und politischen Entscheidungsträgern.

Auch 2016 war der Hafenabend Budapest die bedeutendste und meistbesuchte Veranstaltung für die Logistikbranche Ungarns. Krisztina Kovacs begrüßte gemeinsam mit Hafen Hamburg Marketing Vorstand Ingo Egloff rund 220 Gäste aus Ungarn, Deutschland, Österreich und der Slowakei. Die Veranstaltung bot erneut eine ideale Plattform, um sich über neueste Entwicklungen im Hamburger Hafen sowie in der Logistik- und Transportbranche Ungarns auszutauschen. Gemeinsam mit der Internetplattform Logisztika.com hat Hafen Hamburg Marketing zudem im September 2016 eine Konferenz zur verkehrswirtschaftlichen Lage Ungarns veranstaltet.

Krisztina Kovacs besuchte im Berichtsjahr Verkehrs- und Logistikkonferenzen, Fachforen sowie Kundeninformationsveranstaltungen der Wettbewerbshäfen und baute somit erfolgreich ihr Netzwerk aus.

Hafen Hamburg Marketing förderte den beruflichen Nachwuchs der Transport- und Logistikwirtschaft Ungarns durch Studienreisen, Vorträge und die Bereitstellung von Lehrmaterial. Im Oktober organisierte Krisztina Kovacs gemeinsam mit dem ungarischen Speditionsverband eine Studienreise für junge Nachwuchskräfte nach Hamburg. Während des zweitägigen Aufenthalts informierten sich die Teilnehmer über die Bedeutung des Hamburger Hafens im weltweiten Warenhandel, die logistischen Abläufe auf den Terminals sowie das Hafenmanagement.

ARBEITSGRUPPE MOER

Länderübergreifende Marktbearbeitung: Das Plus für den Hamburger Hafen

Die Region MOER (Mittel- und Osteuropa) mit den Ländern Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn zählt zu den wichtigsten Märkten des Hamburger Hafens. Im containerisierten Verkehr erfolgen die Vor- und Nachläufe für Überseetransporte in und aus der Region fast ausschließlich per Bahn. Um eine möglichst hohe Auslastung der Transportsysteme zu ermöglichen, gewinnen länderübergreifende Transportkonzepte im Hinterlandverkehr zunehmend an Bedeutung. Hafen Hamburg Marketing greift diese Entwicklung in der Marktbearbeitung auf. Bereits im Jahr 2015 wurde die Arbeitsgruppe MOER gegründet, in der die Repräsentanzen Budapest, Prag und Wien länderübergreifend Vertriebs- und Marketingkonzepte erarbeiten. Im Berichtsjahr wurden für die Region MOER Markt-,



Verkehrs- und Wettbewerbsanalysen erstellt sowie Statistiken zusammengeführt. Diese Daten schaffen die Voraussetzung für die Beurteilung von Waren- und Verkehrsströmen der gesamten Region. Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe sind ein wichtiger Baustein für die weitere positive Volumenentwicklung zwischen dem Hamburger Hafen und dem mitteleuropäischen Hinterland. Neben Reisen mit Wirtschaftsdelegationen nach Hamburg, sind in den nächsten Jahren internationale Veranstaltungen mit Mitgliedsunternehmen und Kunden in den Märkten geplant.

MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Ostseeregion

Mit einem Anteil von 20 Prozent ist das Fahrtgebiet Ostseeregion die zweitstärkste Säule im See-Containerumschlag des Hamburger Hafens nach dem Fernostverkehr. Hamburg erfüllt als Überseehafen eine wichtige Hub-Funktion zur Verteilung von Feederladung in die Nord- und Ostseeregion. Der Hamburger Hafen punktet mit seiner geographischen Nähe zu den Märkten sowie einem dichten Netzwerk an Feederliniendiensten. Dieses für den Hamburger Hafen wichtige Fahrtgebiet stand im Jahr 2016, nach einem herausfordernden Vorjahr, im Zeichen der Mengenstabilisierung.



Der Containerverkehr zwischen Hamburg und der Ostseeregion hat sich in 2016 auf dem Vorjahresniveau von 1,8 Millionen TEU gehalten. Im Jahr zuvor hatte die Nachfrageschwäche durch die tiefe Rezession der russischen Wirtschaft und ein verstärkter Wettbewerb im Transshipmentsegment die Mengen im Containerverkehr mit der Ostseeregion auch in Hamburg spürbar schrumpfen lassen (-22,6 Prozent).

Hamburgs stärkster Handelspartner in der Ostsee war 2016 weiterhin **Russland**. In der weltweiten Betrachtung liegt Russland 2016 mit 453.000 TEU (wieder) auf Rang zwei der stärksten Handelspartner im Containerumschlag des Hamburger Hafens nach China. Nach einem deutlichen Rückgang der Mengen im Jahr 2015 (-34,4 Prozent) konnten sich die Mengen in 2016 über Hamburg stabilisieren und mit einem Wachstum von 4,5 Prozent den Aufholprozess beginnen. Angetrieben wurde der Zuwachs in diesem Trade in 2016 durch den Import. Dieser verbesserte sich mit 204.000 TEU deutlich um 10,7 Prozent. Dies ist auf beladene Importe von Containern zurückzuführen, die mit 164.000 TEU überproportional um 19,1 Prozent zulegten.

Polen als Handelspartner des Hamburger Hafens steht in der Ostseeregion an vierter Stelle. Im Fall des

Nachbarstaates haben Direktanläufe auf Gdansk und direkter Wettbewerb im Transshipment die seeseitige Mengenentwicklung in Hamburg gedrückt. Im Jahr 2016 wurden seeseitig mit Polen 214.000 TEU über Hamburg bewegt. Das entspricht 9,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Mengen über das baltische Land **Litauen** sind überproportional stark angestiegen. Im Jahr 2016 stieg die in Hamburg abgefertigte Menge um 31,0 Prozent auf 117.000 TEU – ein neuer Rekord in Hamburg. Grund hierfür ist ein zusätzlicher Dienst, der ab Juli 2015 von der CKYHE-Allianz durch Yang Ming betrieben wird.

Schweden ist Hamburgs neuntstärkster Handelspartner im Containerverkehr 2016 und in der Ostseeregion auf Platz drei nach **Finnland**. Mit einem Rückgang der Mengen um 10,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wurden in Hamburg noch 243.000 TEU abgefertigt. Dieser Rückgang ist auch auf die neuerlichen Direktanläufe durch Fernostdienste nach Göteborg zurückzuführen. Potenzielle Transshipmentmengen fahren so an den Haupthäfen der Nordrange vorbei. Im Laufe des Jahres 2016 hat sich gezeigt, dass sich die Mengen auf niedrigerem Niveau stabilisiert haben.

MARKTBEARBEITUNG

Die Ostseeregion galt schon immer als natürliches Hinterland des Hamburger Hafens. Diese Tatsache ändert sich jedoch zunehmend. Viele Ostseeanrainer, wie beispielsweise Polen, Schweden oder Russland, entwickeln zunehmend eigene Häfen, um diese mittelfristig als regionale Umschlagpunkte zu vermarkten. So verzeichnete beispielsweise der Containerumschlag in polnischen Seehäfen im Jahr 2016 einen Zuwachs von über 9 Prozent. Gegenüber dem Hafen in Gdynia (-6,3 Prozent) geht der Hafen Gdansk dabei mit einem Plus von knapp 20 Prozent im Containerumschlag als klarer Sieger hervor.

Für Hafen Hamburg Marketing ist es somit von enormer Bedeutung in den Märkten aktiv zu sein, um gemeinsam mit ausgewählten Partnern die Präsenz sowie die Marktstellung des Hamburger Hafens zu festigen. So wurden im Jahr 2016 neue Veranstaltungsformate in neuen Marktregionen angeboten. Vor dem Hintergrund der noch bestehenden Handelssanktionen und der angespannten Lage in Russland konnte sich der Außenhandel Lettlands durch verstärkten Handel mit den USA, China sowie anderen EU-Ländern erstaunlich stabil entwickeln. Viele Mitgliedunternehmen sind in Lettland aktiv oder unterhalten intensive Geschäftsbeziehungen mit hiesigen Unternehmen. Um diese Beziehungen zu pflegen und neue Beziehungen aufzubauen lud Hafen Hamburg Marketing, gemeinsam mit dem Port of Liepaja, der Freeport of Riga Authority und der Freeport of Ventspils Authority erstmals zum „German-Latvian Maritime Forum“ ein. Die Veranstaltung war auch Anlass für eine gemeinsame Pressekonferenz, in der die Vertreter der Häfen Hamburg, Liepaja, Riga und Ventspils über aktuelle Entwicklungen im Transport- und Logistikmarkt sowie über zukünftige Kooperationen informierten.

Im Vorfeld des Hafenabends St. Petersburg, der traditionellen Networkingveranstaltung in Russland, besuchte eine Delegation aus der Metropolregion Hamburg den Universalhafen Bronka. Der neue Tiefwasserhafen von St. Petersburg wurde Ende 2015 in Betrieb genommen. Den Teilnehmern wurden die

weiteren Entwicklungspläne und die strategische Bedeutung der neuen Umschlaganlage für zukünftige Ladungsströme zwischen der Russischen Föderation und Deutschland erläutert.

Darüber hinaus führte Hafen Hamburg Marketing eine Reihe von Veranstaltungen in Polen durch und bot damit Verladern und Spediteuren die Möglichkeit, neue Kontakte zu Mitgliedsunternehmen und weiteren Vertretern der Hamburger Hafenwirtschaft zu knüpfen sowie bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen. Zu den Highlights in Polen zählte der Hafenabend in Warschau sowie die Informationsveranstaltungen „Hafen Hamburg für Praktiker“ in Katowice und Warschau, in deren Rahmen Mitgliedsunternehmen zu Fachthemen referierten und Transport- und IT-Lösungen vorstellten.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich, vertreten durch Marina Basso Michael, Leiterin Marktentwicklung Ostseeregion/Osteuropa, Maciej Brzozowski, Repräsentant für Polen und Natalia Kapkajewa, Repräsentantin für Russland, durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in der Ostseeregion und stellte dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg sowie die neuesten Entwicklungen und Projekte vor.

Für Mitgliedsunternehmen organisierte Hafen Hamburg Marketing in den Ostseeanrainerstaaten Firmenbesuche, Veranstaltungen, Konferenzbeteiligungen und Delegationsreisen, vermittelte Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern, lieferte Markt- und Branchendaten und bearbeitete in Auftrag gegebene Marktanalysen. Repräsentant Maciej Brzozowski unterstützte zudem die Arbeit der Projektteilung von Hafen Hamburg Marketing mit seiner Expertise im EU-Projekt EMMA, mit dem die Binnenschifffahrt in der Ostseeregion gefördert und weiterentwickelt werden soll.

In Polen setzt sich Hafen Hamburg Marketing intensiv für den Logistknachwuchs ein. Maciej Brzozowski hielt im Berichtsjahr Vorträge über den Hamburger Hafen an renommierten Hochschulen in Warschau.

Das erste German-Latvian Maritime Forum war ein voller Erfolg! Die Veranstaltung und die im Vorfeld stattfindende Pressekonferenz fanden in den lettischen Medien große und positive Resonanz.



MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

Asien

Asien gehört traditionell zu Hamburgs stärkstem Fahrtgebiet und so zählen auch im Jahr 2016 die Seehäfen in Asien zu den Gewinnern im Containerverkehr mit Hamburg. Mit 4,74 Millionen TEU wurden rund 53 Prozent des Gesamt-Containerumschlags in Hamburg mit Herkunfts- oder Zielregion in Asien gelöscht und geladen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Plus von 1,3 Prozent. Die asiatischen Unternehmen schätzen den Universalhafen Hamburg für seine sehr guten Anbindungen an das europäische Hinterland.



Die **VR China (inkl. Hongkong)** bleibt auch 2016 mit rund 2,6 Millionen TEU Hamburgs mit Abstand stärkster Handelspartner im Containerumschlag. Dies entspricht einem Anteil von 29 Prozent am Gesamt-Containerumschlag. Im Vergleich zum Vorjahr errechnet sich für 2016 ein leichter Zuwachs für die Containerumschlagmengen von 1,6 Prozent. Eine gesteigerte Dynamik lässt damit aber weiterhin in diesem Fahrtgebiet auf sich warten, was der abgekühlten Nachfrage geschuldet ist. Dies spiegelt sich auch in der quartalsweisen Entwicklung im Außenhandel Chinas mit der Europäischen Union wider.

Der Containerverkehr zwischen Hamburg und **Südkorea** ist in 2016 um 12,9 Prozent auf 274.000 TEU geschrumpft. Die Schwäche im Containerverkehr spiegelt die lahrende Wirtschaft Südkoreas und den rückläufigen Außenhandel des Nordostasiatischen

Landes wider. Die angeschlagene Wirtschaft Südkoreas dürfte 2016 nach der Bank of Korea um 2,7 Prozent wachsen. Andere Schätzungen liegen noch unter diesem Wert.

Mit dem Handelspartner **Indien** wurden im Hamburger Hafen im direkten Containerverkehr 241.000 TEU umgeschlagen. Dies ist nach den vorliegenden Daten ein neuer Rekord in Hamburg. Das Umschlagvolumen konnte damit um 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Damit ist Indien, wie im Vorjahr, auf dem zehnten Rang unter den Top Handelspartnern des Hamburger Hafens. Im Zusammenhang mit dem indischen Markt ist auch der Containerverkehr zwischen Hamburg und Sri Lanka zu betrachten. Ein Teil der Ladung für Indien wird über den Verteilerhafen Colombo in Sri Lanka abgewickelt. Der Containerverkehr mit Sri Lanka erreichte in Hamburg im Jahr

2016 einen überdurchschnittlichen Zuwachs von 27,0 Prozent und damit ein Gesamtvolumen von 107.000 TEU, was nach 2005 mit 102.000 TEU neuer Rekord im Hamburg ist.

Eine deutlich positive Entwicklung hat auch der Containerverkehr abermals mit den **Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)** im Hamburger Containerumschlag 2016 hinterlassen. Mit einem überdurchschnittlichen Zuwachs von 11,1 Prozent konnte mit 234.000 TEU ein neuer Rekord mit diesem Handelspartner erreicht werden. Kapazitätserweiterung durch größere Schiffe und die Zusammenarbeit von UASC und China Shipping ab Mai 2014 in diesem Trade haben sich positiv auf die Mengenentwicklung in Hamburg ausgewirkt.

Signifikant verbessert hat sich auch der direkte Containerverkehr zwischen Hamburg und **Vietnam** im Jahr 2016. Mit 45.000 TEU stieg die Menge um 62,2 Prozent spürbar an. Der bisherige Rekord aus dem Jahr 2012 (33.000 TEU) wurde damit deutlich überboten. Bereits 2014 haben die Mengen relativ stark zugelegt, was auch im Zusammenhang mit der Kapazitätserweiterung der Dienste NE2 (CK(H)YE) und Loop 1 (G6) durch größere Containerschiffe steht.

MARKTBEARBEITUNG

CHINA

Als wichtigster Markt des Hamburger Hafens wurde China von Hafen Hamburg Marketing, vertreten durch Anne Thiesen, Repräsentantin für Hongkong, Südchina und Südostasien, sowie Lars Anke, Repräsentant für China, Japan und Korea, intensiv bearbeitet.

Im Juni 2016 fand eine Delegationsreise für Mitgliedsunternehmen von Hafen Hamburg Marketing statt. Neben dem Besuch der Messe transport logistic Chi-

na in Shanghai, wurde den Teilnehmern ein umfangreiches Veranstaltungs- und Besuchsprogramm geboten. Es wurden unter anderem Fachgespräche mit chinesischen Vertretern führender Import- und Exportunternehmen sowie mit Vertretern des Port of Ningbo, der Tianjin Port Group und der Tianjin Free Trade Zone geführt. Ein VIP-Empfang mit Vertretern der neuen Großreederei China COSCO Shipping Group, des Hafens Shanghai, des Transportministeriums sowie großen Verladern und Spediteuren bot zudem eine gute Gelegenheit, um bestehende Kontakte zu vertiefen.

Im Oktober präsentierten sich Hafen Hamburg Marketing und die ausstellenden Mitgliedsunternehmen zum wiederholten Mal dem Publikum der Messe China International Logistics and Transportation Fair (CILF) in Shenzhen. Hafen Hamburg Marketing Vorstand Axel Mattern und Vertreter der Hamburg Port Authority nahmen bei dieser Gelegenheit ebenfalls am World Ports Strategy Forum und einem Dinner anlässlich der TPM Asia Conference teil. Anlässlich der Messe fanden zudem die Hamburger Hafenabende in Guangzhou und Hongkong mit Vertretern der hiesigen maritimen Wirtschaft statt.

Anne Thiesen beteiligte sich durch Vorträge und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in Südchina und stellte dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg sowie die neuesten Entwicklungen und Projekte vor. Darüber hinaus nahm sie an diversen Veranstaltungen teil und baute somit erfolgreich ihr Netzwerk aus. Zu den Highlights gehörte unter anderem der Motor Vehicle/Vessel Emissions Control Workshop 2016, kurz MoVE, organisiert von der Hongkong Polytechnic University und dem Hongkonger Umweltministerium. Hafen Hamburg Marketing Vorstand Axel Mattern war ebenfalls anwesend, um über die Entwicklung des Hamburger Hafens zum smartPORT zu referieren. Der Hamburger Hafen gilt als Beispiel für einen erfolgreichen Hafenbe-



MARKT- UND AKTIVITÄTENBERICHT

DELEGATIONSREISE DER HAMBURGER HAFENWIRTSCHAFT NACH CHINA

Für die mitreisenden Unternehmen war der Mix aus Hafen Hamburg Informationsveranstaltungen zur Darstellung der eigenen Leistungen in Kombination mit Besuchen bei namhaften chinesischen Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen ein voller Erfolg.



Am Montag, 13.06. führte die Delegation ein Gespräch mit Vertretern der Shanghai UBI Logistics (China) Ltd.



Der Workshop „Port of Hamburg - leader for specialized logistics“ am Nachmittag desselben Tages war mit 75 chinesischen Unternehmensvertretern ausgebucht und bot allen Teilnehmern Gelegenheit zu Fachgesprächen beim anschließenden Networking.



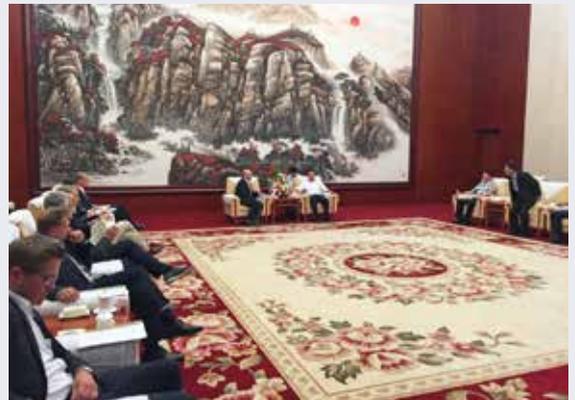
Am Donnerstag, 16.06. stand der Besuch der Tianjin Free Trade Zone auf dem Programm.



Am Vormittag wurde den Delegationsteilnehmern die Free Trade Zone Dongjiang vorgestellt.



Im anschließenden Round Table-Gespräch mit Vertretern von Export- und Logistikunternehmen aus der Tianjin Free Trade Zone wurden wertvolle Kontakte geknüpft.



Am Nachmittag wurde die Delegation durch den Deputy Governor der Tianjin Binhai New Area, Shan Zefeng, begrüßt.

trieb im städtischen Umfeld, sowohl unter ökonomischen als auch ökologischen Gesichtspunkten.

Lars Anke trat mit Redebeiträgen zu den Stärken des Hamburger Hafens unter anderem im Rahmen der Break Bulk Asia in Shanghai, des Ningbo Silk Road Forums, des Port Development Forums, der Hafenkonzferenz Qingdao, der Intermodal Asia, dem Green Logistics Forum in Hangzhou sowie der internationalen Hafenkonzferenz in Lianyungang auf. Im Zuge verschiedener Reisen nach Lanzhou, Chengdu, Wuhan, Jiashan, Tianjin, Qingdao und Beijing wurden Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern und Kunden des Hamburger Hafens geführt. Des Weiteren wurden auf Basis der Vor-Ort-Termine von der Shanghai Vertretung Analysen über die Entwicklung der chinesischen Außenhandelsströme im Rahmen des „new normal“ der chinesischen Wirtschaft und der Entwicklung der chinesischen Binnenlogistik in den Bereichen Binnenschifffahrt und Eisenbahntransporte erstellt.

Vorbereitet und organisiert durch die Repräsentanzen Shanghai und Hongkong wurden im Juli und Oktober 2016 mit den Häfen von Ningbo und Qingdao sowie Guangzhou Kooperationsvereinbarungen, etwa mit Blick auf die smartPORT-Strategie des Hamburger Hafens, unterzeichnet.

In diversen Medien wurden Fachartikel zur Bedeutung des Hamburger Hafens veröffentlicht. Gleichzeitig versandte die Repräsentanz Shanghai monatlich Pressemitteilungen zu Neuigkeiten des Hamburger Hafens oder von Mitgliedsunternehmen an die chinesische Presse.

Besuche diverser chinesischer Delegationen in Hamburg, beispielsweise der Hafenbehörde Qingdao, der Tianjin Free-Trade Zone oder des chinesischen Verkehrsministeriums, unterstrichen auch im Berichtsjahr die engen Beziehungen beider Länder.

Der Beratungsbedarf von Mitgliedsunternehmen war ungebrochen hoch. Entwicklungen in den neu eingerichteten Freihandelszonen in verschiedenen chinesischen Städten standen ebenso im Fokus wie die Unterstützung bei Vertragsstreitigkeiten mit chinesischen Geschäftspartnern, die Kontaktvermittlung, die Gründungsberatung sowie die Erhebung statistischer Daten.

INDIEN

Peter Deubet, Repräsentant für Indien, hat im Berichtsjahr die Kontakte in die Transportbranche, zu Verladern, Spediteuren und Reedereiagenturen gepflegt und intensiviert und damit das Netzwerk von Hafen Hamburg Marketing erfolgreich ausgebaut.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich durch die Repräsentanz in Mumbai mit Vorträgen und Modera-

tionen an Veranstaltungen und Konferenzen und stellte dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg vor. Ein Highlight war die Konferenz „Maritime Nation India 2016“, die in Navi-Mumbai stattfand. An der dreitägigen Konferenz nahmen hochrangige Vertreter des maritimen Sektors teil. Die Messen und Konferenzen Maritime India Summit 2016 und das Annual General Meeting der Deutsch-Indischen Handelskammer boten darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit indischen Entscheidern aus den Bereichen Logistik und Hafen auszutauschen.

Zu den Aktivitäten der Repräsentanz gehörte im Berichtsjahr auch das Publizieren von Fachartikeln in namhaften Medien, die Erhebung statistischer Daten und die Bearbeitung von Anfragen der Mitglieder. Zudem unterstützte die Repräsentanz eine Delegationsreise der Hochschule HSBA Hamburg School of Business Administration durch die Organisation von Firmenbesuchen und der Besichtigung des Mumbai Trust Hafens.

Die Pflege und der Ausbau von persönlichen Kontakten haben in Indien einen besonderen Stellenwert. Peter Deubet stellte im Berichtsjahr das Leistungsportfolio der Seehafenverkehrswirtschaft Hamburgs in Gesprächsterminen mit Entscheidungsträgern der indischen Transportwirtschaft vor.

SÜDKOREA

Namyeon Lee, Repräsentantin für Südkorea besuchte im Jahr 2016 zahlreiche koreanische Verladern, Reedereien und Spediteure, um für die Leistungsvielfalt des Hamburger Hafens zu werben. Die Beobachtung und Analyse der Exportwarenströme großer koreanischer Unternehmen, darunter Samsung, LG und Hyundai/KIA waren weitere Schwerpunkte innerhalb der Marktbearbeitung.

Zu den Aktivitäten der Repräsentanz gehörte im Berichtsjahr auch das Publizieren von Fachartikeln in namhaften Medien wie der „Korea Logistics News“, dem größten koreanischen Logistik- und Schifffahrtsmagazin.

Hafen Hamburg Marketing beteiligte sich, vertreten durch Namyeon Lee mit Vorträgen und Moderationen an Veranstaltungen und Konferenzen in Südkorea und stellte dabei die Leistungsvielfalt des Hafen- und Logistikstandorts Hamburg vor. Im Rahmen des Engagements für den Logistknachwuchs, hielt Namyeon Lee als Gastdozentin einen Vortrag an der Pyeongtaek University über den Hamburger Hafen und seine effizienten Hinterlandbindungen.

Aufgrund von Marktveränderungen wurde die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Südkorea zum 31. Dezember 2016 geschlossen.

Die Hafен Hamburg Marketing Repräsentanzen

An insgesamt 12 Standorten vertreten die Mitarbeiter der Repräsentanzen die Interessen der Seehafenverkehrswirtschaft Hamburgs, insbesondere der Mitgliedsunternehmen, in den für den Hamburger Hafen wichtigen Märkten. Die Marktregionen Ostsee/Osteuropa und Asien/Übersee werden zusätzlich aus der Zentrale in Hamburg betreut.

ZENTRALE

Marktentwicklung Ostseeregion/Osteuropa

Marina Basso Michael
Tel.: +49 40 37709 111
E-Mail: basso-michael@hafen-hamburg.de

Marktentwicklung Asien/Übersee

Mathias Schulz
Tel.: +49 40 37709 114
E-Mail: schulz@hafen-hamburg.de

NATIONAL

Repräsentanz Deutschland-Ost

Leiter der Repräsentanz in Dresden
Stefan Kunze
Tel.: +49 351 6538 131
E-Mail: stefan.kunze@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Deutschland-Süd

Leiter der Repräsentanz in München
Jürgen Behrens
Tel.: +49 89 186097
E-Mail: behrens@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Deutschland-West

Leiter der Repräsentanz in Dortmund
Volker Hahn
Tel.: +49 231 9839 9695
E-Mail: hahn@hafen-hamburg.de

INTERNATIONAL

Repräsentanz Österreich

Leiter der Repräsentanz in Wien
Alexander Till
Tel.: +43 1 712 54 84
E-Mail: till@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Polen

Leiter der Repräsentanz in Warschau
Maciej Brzozowski
Tel.: +48 22 654 60 07
E-Mail: brzozowski@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Russland

Leiterin der Repräsentanz in
St. Petersburg
Natalia Kapkajewa
Tel.: +7 812 3327140
E-Mail: kapkajewa@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Tschechien/Slowakei

Leiter der Repräsentanz in Prag
Vladimir Dobos
Tel.: +420 224 891 301
E-Mail: dobos@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Ungarn

Leiterin der Repräsentanz
in Budapest
Kristina Kovacs
Tel.: + 36 1266 2039
E-Mail: kovacs@hafen-hamburg.de

Repräsentanz Indien

Leiter der Repräsentanz in Mumbai
Peter Deubet
Tel.: +91 22 666 52 134
E-Mail: Peter.deubet@hamburgmumbai.com

Repräsentanz China, Japan, Korea

Leiter der Repräsentanz in Shanghai
Lars Anke
Tel.: +86 21 5386 0857
E-Mail: anke.lars@hamburgshanghai.org

Repräsentanz Hongkong, Südchina, Südostasien

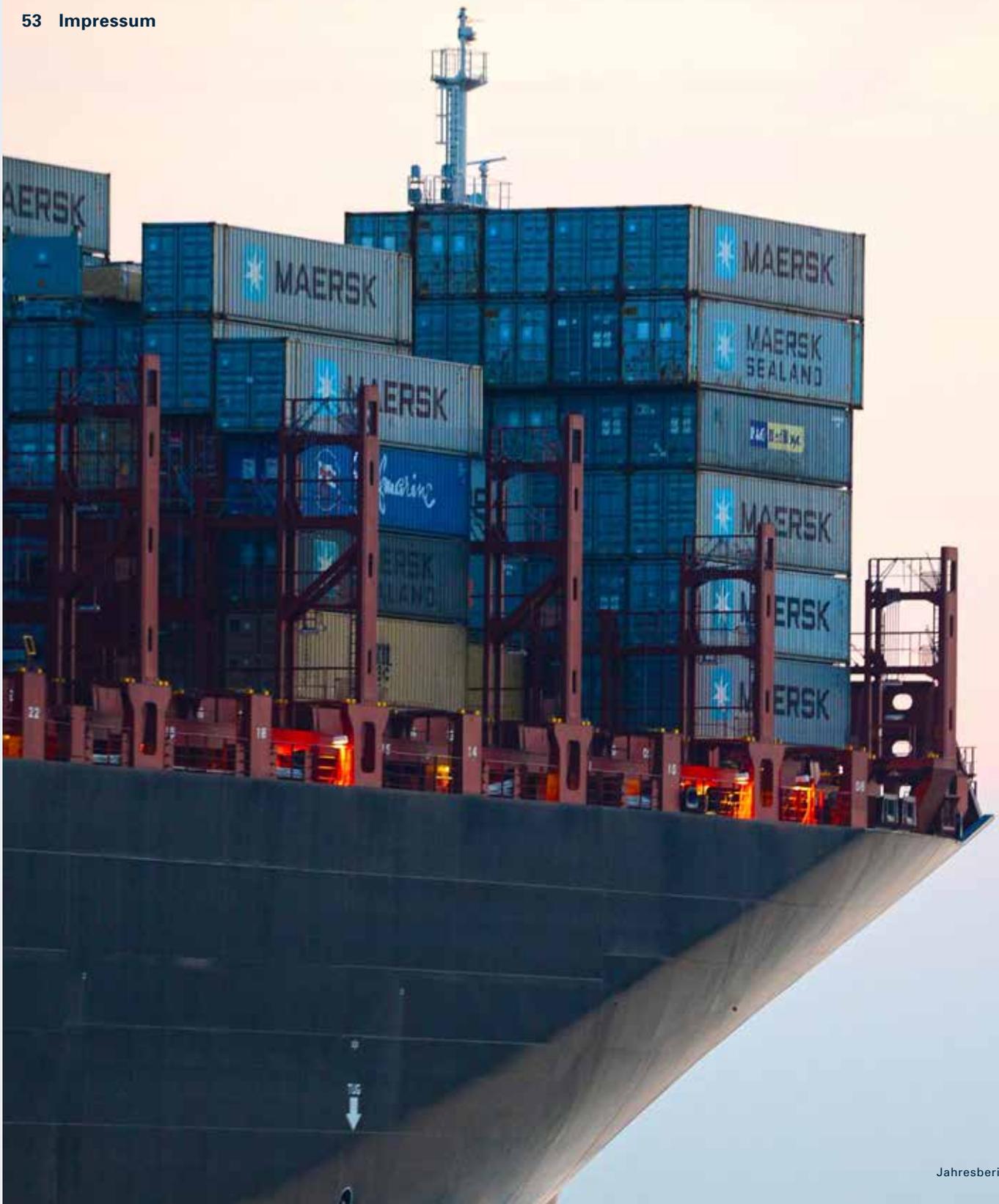
Leiterin der Repräsentanz in Hongkong
Anne Thiesen
Tel.: +852 2522 5268
E-Mail: thiesen@hafen-hamburg.de

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

5

48 Mitgliedsunternehmen
Hafen Hamburg Marketing

53 Impressum



Mitgliedsunternehmen Hafen Hamburg Marketing

Der Hamburger Hafen ist Deutschlands größter Universalhafen. Seine Stärke und Wettbewerbsfähigkeit verdankt er besonders den hier tätigen Unternehmen aus der Hafen- und Verkehrswirtschaft, Logistik und Industrie. Viele dieser Unternehmen sind Mitglied bei Hafen Hamburg Marketing e.V.

A

a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG	www.hartrodt.com
ACL Atlantic Container Line Deutschland GmbH	www.aclcargo.com
ADECON Sp. z o.o. Sp.K.	www.adecon.pl
ADM Hamburg Aktiengesellschaft	www.adm.com
Advanced World Transport a.s.	www.awt.eu
ajax Loktechnik GmbH & Co. KG	www.ajax-loktechnik.com
ALC Timber Worxx Packaging GmbH	www.timber-worxx.de
Alcotrans Container Line GmbH	www.alcotrans.nl/de/standorte
Alfons Köster & Co. GmbH	www.alfons-koester.de
APL Co. (Germany)	www.apl.com/germany
ARIVIST Logistics Overseas GmbH	www.arivist.com
Arnold Koch jr. GmbH	www.arnold-koch.de
ATG Alster-Touristik GmbH	www.alstertouristik.de

B

Baltic Rail Gate GmbH	www.baltic-rail-gate.de
Baltica-Trans	www.baltica-trans.ru
Barkassenbetrieb Bülow GmbH	www.barkassenvermietung-hamburg.com
Barkassen-Centrale Ehlers GmbH	www.barkassen-centrale.de
BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH	www.behala.de
BOBE Speditions GmbH	www.bobe.de
Bomin Linde LNG GmbH & Co. KG	www.bominlinde.com
boxXpress.de GmbH	www.boxxpress.de
BREEZE Industrial Packing GmbH	www.breeze-packing.com
Brunsbüttel Ports GmbH	www.brunsbuettelports.de
BSPartner GmbH & Co. KG	www.bspartner.de
Bugsier- Reederei- und Bergungsges. mbH & Co.	www.bugsier.de
Buss Capital GmbH & Co. KG	www.buss-capital.de
Buss Group GmbH & Co. KG	www.buss-group.de
Buss Hansa Terminal GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de
Buss Port Logistics GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de
BUSS Ross Terminal GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de
Buss Sea Terminal Sassnitz GmbH & Co. KG	www.buss-sts.de
Buss Shipping GmbH & Co. KG	www.buss-group.de
Buss Terminal Stade GmbH & Co. KG	www.buss-ports.de

C

C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG	www.csteinweg.de
Captrain Deutschland GmbH	www.captrain.de
Carl Robert Eckelmann Transport und Logistik GmbH	www.eckelmannag.de
Carl Wolter GmbH	www.carl-wolter.de
CBT Logistics GmbH	www.cbtham.de
C-Delta GmbH	www.c-delta.com
CENEP Group SE	www.cenep-group.com
Česko-saské přístavy, s. r. o. Děčín	www.csp-labe.cz
CIS-Cargo GmbH	www.cis-cargo.de
CLC China Logistic Center GmbH	www.china-logistic-center.de
CMA CGM (Germany) GmbH	www.cma-cgm.com
COLI Schifffahrt & Transport GmbH & Co. KG	www.coli-shipping.com
Color Line GmbH	www.colorline.de
CONDACO & KTD-M GmbH	www.condaco.de
CONICAL GmbH	www.conical.de
Contargo GmbH & Co. KG	www.contargo.net
COSCO SHIPPING Lines (Europe) GmbH	www.coscoshipping.de
ČSPL a.s.	www.cspl.cz
CST Container-, Speditions- u. Transportges. mbH	www.cst-container.com
CTD Container-Transport-Dienst GmbH	www.ctd.de
CTS Container Terminal Salzburg GmbH	www.ct-sbg.at

D

DAKOSY AG	www.dakosy.de
DAL Schifffahrts-Agentur mbH & Co. KG	www.rantzau.de
DB Netz AG	www.dbnetze.com/fahrweg
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co. KG	www.dcp-hamburg.de
Delfs & Associates GmbH	www.delfs-associates.com
deugro (Deutschland) Projekt GmbH	www.deugro.com
Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.	www.dcw-ev.de
Deutsche Binnenreederei AG	www.binnenreederei.de
Deutscher Tarifeur-Verein e.V.	www.dtvev.de
Deutsch-Russischer Wirtschaftsbund e.V.	www.deutsch-russischer-wirtschaftsbund.de
DFDS Seaways Baltic GmbH	www.dfdsdisco.de
DHL Global Forwarding GmbH	www.dhl.de
Dolezych GmbH & Co. KG	www.dolezych.de
Dortmunder Hafen AG	www.dortmunder-hafen.de
DVWVG Bezirksvereinigung Hamburg	www.dvwg.de

E

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG	www.ece.de
Eichholtz GmbH	www.eichholtz.de
Eimskip Deutschland	www.eimskip.com
Elbe Allianz e.V.	www.elbeallianz.org
ElbePort Wittenberge GmbH	www.elbeport.de
ELBREKLAME Marketing und Kommunikation EMK GmbH	www.elbreklame.de
Emons Air & Sea GmbH	www.emons.de
Emons Rail Cargo GmbH	www.emons.de
EMR European Metal Recycling GmbH	www.emrgroup.com
EPS ESTE PROJECT SERVICE GmbH	www.eps-hamburg.de
Ernst Glässel GmbH	www.glaessel.de
ERS Railways B.V.	www.ersrail.com
Eurofins Umwelt Nord GmbH	www.eurofins.de
EUROGATE Intermodal GmbH	www.egim.eu
European Cargo Logistics GmbH	www.ecl-online.de
European River-Sea-Transport Union e. V.	www.erstu.com
Evergreen Shipping Agency (Europe) GmbH	www.evergreen-line.com
Evropská vodní doprava-Sped. s. r. o.	www.evd.cz

F

FENIX LLC	www.port-bronka.ru
FILog Forschungsgemeinschaft Innovative Logistik e.V.	www.filog.org
Finnhub ry	www.finnhub.fi
FONTENAY Consulting & Assekuranz-Makler GmbH	www.fontenay-assekuranz.de
Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.	www.fglhamburg.de
Fr. Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG	www.fms-logistics.com
Fracht FWO Polska Sp. zo.o.	www.frachtfwo.pl
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung	www.iff.fraunhofer.de
Friedrich A. Kruse jun. Internationale Spedition e.K.	www.spedition-kruse.de
FRIGO Coldstore Logistics GmbH & Co. KG	www.frigo-hamburg.de

G

G.T.H. Getreide Terminal Hamburg GmbH & Co. KG	www.getreide-terminal.de
GCD Glomb Container Dienst GmbH	www.glomb.com
Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG	www.geodiswilson.com
Gerd Buss Stevedoring GmbH	www.buss-ports.de
Gerlach Zolldienste GmbH	www.gerlachcs.de
Gesamtverband Schleswig-Holsteinischer Häfen e.V.	www.haefen-sh.de
GHB Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft mbH	www.ghb.de
GLA German Liner Agencies GmbH	www.glagencies.de
Glückstadt Port GmbH & Co. KG	www.glueckstadtport.de
Grimaldi Germany GmbH	www.grimaldi-germany.de
GRIMEX Trade & Logistics GmbH	www.grimex-tl.com

H

H.D.Cotterell GmbH & Co. KG	www.cotterell.de
H.S.H. Schleppgesellschaft mbH	www.hsh-hamburg.de
HACKLIN Deutschland GmbH	www.hacklin.fi
HADAG Seetouristik und Fährdienst AG	www.hadag.de
Hafen Akademie Hamburg GmbH	www.hafenakademie.de
Hafen Hannover GmbH	www.hannover-hafen.de
Hafenbetrieb Aken GmbH	www.hafen-aken.de
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	www.braunschweig-hafen.de

HafenCity Hamburg GmbH	www.hafencity.com
Hafenkultur e.V.	www.hafenkultur.eu
Hafenschiffahrtsverband Hamburg e.V.	www.uvvh.de
Halifax Port Authority	www.portofhalifax.ca
Hamburg Cruise Center e.V.	www.hamburgcruisecenter.de
Hamburg Marketing GmbH	www.marketing.hamburg.de
Hamburg Messe und Congress GmbH	www.hamburg-messe.de
Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft KG	www.hamburg-sued.com
Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft	www.hhla.de
Hamburger Sparkasse AG	www.firmenkunden.haspa.de
Handelskammer Hamburg	www.hk24.de
HANSA Heavy Lift GmbH	www.hansaheavylift.com
HANSAPORT HAFENBETRIEBSGESELLSCHAFT MBH	www.hansaport.de
Hanseatic Cruise Staff Service GmbH	www.hanseatic-cruise-staff.de
Hanseatic Tally Service GmbH	www.hanseatic-tally.de
Hapag-Lloyd AG	www.hapag-lloyd.de
HCCR Hamburger Container u. Chassis-Reparatur GmbH	www.hccr.de
HEINRICH KRÖGER Container Transport & Logistik GmbH	www.kroeger.biz
Heinrich Osse Lagerhaus GmbH	www.osse-logistik.de
Heinrich Wegener & Sohn Bunkergesellschaft m.b.H.	www.wegener-bunker.de
HHLA Container Terminal Altenwerder GmbH	www.hhla.de
HHLA Container Terminal Tollerort GmbH	www.hhla.de
HHLA Frucht- und Kühlzentrum GmbH	www.hhla.de
HLG Hamburger Lasch GmbH & Co. KG	www.hamburglasch.de
HLS Eurocustoms24 Zollservice GmbH & Co.KG	www.eurocustoms24.de
HMS Hanseatic Marine Services GmbH & Co. KG	www.hms-services.com
HÖEGH Autoliners GmbH	www.hoegh.com
HPA Hamburg Port Authority AöR	www.hamburg-port-authority.de
HPC Hamburg Port Consulting GmbH	www.hpc-hamburg.de
HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH	www.hpti.de
HTAG Häfen und Transport AG	www.htag-duisburg.de
Hyundai Merchant Marine (Deutschland) GmbH	www.hmm21.com

I

iCON International Container Service GmbH	www.icon-container.com
Identec Solutions AG	www.identecsolutions.com
IFB International Freightbridge (Deutschland) GmbH	www.ifb-germany.de
IGS Schreiner GmbH	www.igs-logistics.com
IMPERIAL Shipping Services GmbH	www.imperial-baris.de
IMPORT PARTNER Internationale Zollspedition GmbH	www.import-partner.de
IMS CARGO Austria GmbH	www.imscargo.com
Initiative Kiel-Canal e.V.	www.initiative-kiel-canal.de
Institut für BFSV a. d. Hochschule f. Angewandte Wissenschaften Hamburg	www.bfsv.de
IPS International Packing Services GmbH	www.ips-hh.de
Ixocon GmbH	www.ixocoon.de

J

Jungheinrich AG	www.jungheinrich.de
-----------------	---------------------

K

„K“ Line (Deutschland) GmbH	www.klineurope.com
Karl Gross Internationale Spedition GmbH	www.karlgross.de
Kewill GmbH	www.kewill.com
Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG	www.zippel24.com
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	www.kpmg.com
KRONE FLEET Deutschland GmbH	www.krone-fleet.com
Kuehne Logistics University	www.the-klu.org

L

LHG Service-Gesellschaft mbH	www.sg-luebeck.de
Lindner Fotografie	www.lindner-fotografie.de
Linz Service GmbH – Hafen Linz	www.hafenlinz.at
Logistik-Initiative Hamburg e.V.	www.hamburg-logistik.net
LogistikNetz Berlin-Brandenburg e. V.	www.logistiknetz-bb.de
Louis Hagel GmbH & Co. KG	www.louis-hagel.com
Lübeck Distribution Gesellschaft mbH	www.ldg.de
Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	www.lhg.com

M

ma-co maritimes kompetenzentrum GmbH	www.ma-co.de
MACS Linienagentur GmbH	www.macship.com

Maersk Deutschland A/S & Co. KG	www.maerskline.com
MARITIME Cargo Logistics GmbH	www.maritimegroup.de
Maritime Circle Line	www.maritime-circle-line.de
MARITIME LNG PLATTFORM e. V.	www.lng-info.de
Maritimes Cluster Norddeutschland	www.maritimes-cluster-nord.de
Marlière & Gerstlauer executive search	www.marliere-gerstlauer.com
MARSH GmbH	www.marsh.de
Mattson Containers GmbH	www.mccontainers.com
mdrk Trusted Advisers Group Sp. zo.o.	www.mdrk.eu
METRANS a.s.	www.metrans.cz
Mindener Hafen GmbH	www.mindener-hafen.de
MOL (Europe) B.V.	www.molpower.com
MSC Germany SA & Co. KG	www.msccgermany.com

N

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft	www.navis-ag.com
Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e. V.	www.logistik-leipzig-halle.net
Nippon Express (Deutschland) GmbH	www.nipponexpress.com
NORD Event GmbH	www.nordevent.de
Nordic Rail Service GmbH	www.nordic-rail-service.de
NORGATEC Handelsgesellschaft mbH	www.norgatec.de
Notariat Spitalerstrasse	www.notariatspitalerstrasse.de
NSA Schifffahrt und Transport GmbH	www.nsa-hamburg.de
NYK LINE (Deutschland) GmbH	www.nykeurope.com

O

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG	www.oiltanking.com
OPDR GERMANY GmbH	www.opdr.de
ORCA Transport Agency GmbH	www.orca-transport.de
Osteuropaverein der deutschen Wirtschaft e.V.	www.osteuropaverein.org

P

Paul Grimm GmbH & Co. KG	www.paulgrimm.de
PCH Packing Center Hamburg GmbH	www.pchpacking.de
Peter W. Lampke GmbH & Co. KG	www.pwl.de
Petersen & Alpers GmbH & Co. KG	www.petersen-alpers.de
PHH Personaldienstleistung GmbH	www.phh24.de
planwerk elbe GmbH	www.planwerkelbe.de
POHL & CO. GmbH	www.pohlgruppe.de
POLZUG Intermodal GmbH	www.polzug.de
Porath Customs Agents GmbH	www.porath.com
Port of Gothenburg AB	www.portofgothenburg.com
Přístav Pardubice, a.s.	www.pristav-pardubice.cz
PST CLC, a.s.	www.pst-clc.cz

Q

Quast & Cons. GmbH & Co. KG	www.quast-cons.de
Quehenberger Air & Ocean GmbH	www.quehenberger.com

R

Rail Cargo Operator - ČSKD s.r.o.	www.railcargooperator.cz
RAINER ABICHT Elbreederei GmbH & Co.KG	www.abicht.de
Reederei Ed Line GmbH	www.ed-line.de
Reinhold Bange (GmbH & Co.KG)	www.bange-hamburg.de
REM CAPITAL AG	www.remcapital.de
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair	www.remain.de
Rendsburg Port Authority GmbH	www.rendsborg-port-authority.de
RENDSBURG PORT GmbH	www.rendsborg-port.com
REPACK Industrie-Verpackungs GmbH	www.repack.de
Rhenus Midgard Hamburg GmbH	www.rhenus.com
Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG	www.rickmers-linie.com

S

S&A Service und Anwendungstechnik GmbH	www.s-und-a.de
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	www.binnenhafen-sachsen.de
SACO Shipping GmbH	www.saco.de
Sallaum Lines Germany GmbH	www.sallaumlines.com
SAMSKIP GmbH	www.samskip.com
Sandtorkai Handel Papenhagen KG	www.sandtorkai-handel.de
Sartori & Berger GmbH & Co. KG	www.sartori-berger.de
Schiffsvermietung BARKASSEN-MEYER Touristik GmbH & Co.KG	www.barkassen-meyer.de

Schmidt-Ohm + Partner Werbeagentur GmbH	www.sop-hamburg.de
Schwarze & Consort. GmbH	www.schwarze-cons.de
Sea Master Shipping GmbH	www.seamastershipping.de
Seaco International Leasing GmbH	www.seacoglobal.de
Seaexpress Logistics GmbH	www.seaexpress.de
Securitas Gesellschaft für Seeverpackung mbH & Co. KG	www.securitas-gmbh.de
SECURITAS GmbH Sicherheitsdienste	www.securitas.de
SEEHAFEN KIEL GMBH & CO. KG	www.portofkiel.com
Seehafen Stade e.V.	www.seehafen-stade.de
SGKV - Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V.	www.sgkv.de
SGS Germany GmbH	www.de.sgs.com
Siemens AG	www.siemens.de
Silo P. Kruse Betriebs- GmbH & Co. KG	www.silo-p-kruse.de
SIS Internationale Spedition-GmbH	www.schaefer-sis.de
Skandic Service-Gesellschaft mbH	www.skandic-service.de
Softship AG	www.softship.com
STAQ Port Services GmbH & Co. KG	www.staq.de
STENA Line Scandinavia AB	www.stenalinefreight.com
STRABAG AG	www.strabag.de
SWOP Seaworthy Packing GmbH	www.swop.de

T

TB Logistik GmbH	www.tblogistik.com
TCI Transcontainer International Holding GmbH	www.mycigroup.com
TCO TRANSCARGO GmbH	www.tco-transcargo.de
TCU GmbH & Co. KG	www.tcu.de
TEAM LINES Deutschland GmbH & Co. KG	www.teamlines.de
TFG Transfracht Internationale Gesellschaft f. kombinierten Güterverkehr mbH	www.transfracht.com
TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH	www.magdeburg-hafen.de
TX Logistik AG	www.txlogistik.eu

U

UCA United Canal Agency GmbH	www.kiel-canal.de
UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH	www.uhh-haldensleben.de
UMCO GmbH	www.umco.de
UNICONSULT Universal Transport Consulting GmbH	www.uniconsult-hamburg.de
UniFeeder Germany - Branch of Unifeeder A/S	www.unifeeder.com
UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH	www.unikai.de
United Arab Shipping Company (UASC) Europe GmbH	www.uasc.net
United Depots Container Services GmbH	www.ctiedemann.de
Universal Transport Michels GmbH & Co. KG	www.universal-transport.com
Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V.	www.uvh.de
USS United Shipping Services AB	www.uss.se

V

Vanguard Logistics Services Deutschland Schifffahrt und Transport GmbH	www.vls-global.com
Vattenfall Heizkraftwerk Moorburg GmbH	www.vattenfall.de/moorburg
Verein Hamburger Spediteure e.V.	www.vhsp.de
Verein Hamburgischer Quartiersleute von 1886 e.V.	www.uvh.de
Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten e. V.	www.vhss.de
vesseltracker.com GmbH	www.vesseltracker.com
Vollers Hamburg GmbH	www.vollers.de
Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH	www.vopak.com

W

W.E.C. Deutschland GmbH	www.weclines.com
Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)	www.wallmann-hamburg.de
Walter Lauk Ewerführerei GmbH	www.walterlauk.de
Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH	www.wernerbruhns.de
Wiener Hafen, GmbH & Co KG	www.hafenwien.com
Willis GmbH & Co. KG	www.willis.com

Y

Yang Ming Shipping Europe GmbH	www.yangming.com
--------------------------------	------------------

Z

ZIM Germany GmbH & Co. KG	www.zim-germany.com
---------------------------	---------------------

Stand: 24. April 2017

Impressum:

Herausgeber:
Hafen Hamburg Marketing e.V. · Pickhuben 6 · 20457 Hamburg

Layout:
www.simone-walter.de

Fotos:
Dietmar Hasenpusch: Umschlag außen, Seiten 3, 9, 13, 14, 16,
17, 31, 32, 33, 43, 47
Michael Zapf: Umschlag innen, Seiten 10, 11, 18
Markus Grabsch: Seite 4
HHLA: Seiten 6, 34, 39
Übrige: Hafen Hamburg Marketing





Hafen Hamburg

MARKETING

Hafen Hamburg Marketing e.V.

Pickhuben 6 · 20457 Hamburg · Telefon 040 37709-0 · Fax 040 37709-199

Internet: www.hafen-hamburg.de · E-Mail: info@hafen-hamburg.de